



ANLAGE A8

**RESSORT HOCHBAU, GRUNDBUCH,
KATASTER UND VERMÖGEN**

**PERFORMANCE-PLAN
2021-2023**



Inhaltsverzeichnis

Vermögensverwaltung	3
Hochbau und technischer Dienst	10
Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster	17

Vermögensverwaltung

(1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

Steuerungsbereich

Die Hauptaufgaben der Abteilung 6 Vermögensverwaltung sind:

- Erwerb, Veräußerung, Vermietung, Vergabe in Konzession, Tausch und Verwahrung landeseigener Liegenschaften;
- Verwaltung der beweglichen Güter hinsichtlich ihrer Inventarisierung und die dazugehörige Vermögensbuchhaltung;
- Versicherung und Schadensverwaltung für den Fuhrpark und Immobilien des Landes;
- Schätzung beweglicher und unbeweglicher Güter und technische Beratung für die Landesverwaltung aber auch für Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle des Landes unterworfen sind;
- Enteignungen, zeitweilige Besetzungen und Auferlegung von Zwangsdienstbarkeiten im öffentlichen Interesse;
- Instandhaltung aller öffentlichen Bauten (mit Ausnahme der Krankenhausbauten) des Landes sowie Gebäude- und Energiemanagement. Pflege, Aktualisierung und Integration der Informationsbestände der Gebäude der zu verwaltenden Gebäude (LOD und LOI).

Externer Kontext

Die Gesamtheit des beweglichen und unbeweglichen Eigentums des Landes bildet das Landesvermögen. Das Landesgesetz vom 21. Jänner 1987, Nr. 2, "Verwaltung des Vermögens des Landes Südtirol" regelt den Erwerb und Verkauf von beweglichen und unbeweglichen Gütern sowie deren Verwaltung durch die Autonome Provinz Bozen, dafür ist das Vermögensamt zuständig. Die unbeweglichen Güter werden in zwei Kategorien unterschieden: jene des unverfügbaren Vermögens (zur Unterbringung aller Landesämter und -dienste) und jene des verfügbaren Vermögens, die nicht für den öffentlichen Dienst genutzt werden und somit verfügbar oder veräußerbar sind. Der Verkauf, die Vermietung oder die Konzessionsvergabe derselben ist eine Kernaufgabe des Amtes. Die Immobilien, welche für Landesdienste genutzt sind, werden verwaltet und entsprechende Versorgungsverträge für Energie, Wärme, Wasser und Müllentsorgung abgeschlossen. Diese Immobilien werden vom Amt für Bauerhaltung instandgehalten, bzw. saniert. Durch ein Störungsmanagement werden die dringenden Instandhaltungseingriffe effizienter gestaltet. Mit der Einführung eines softwareunterstützten Facilitymanagements-Konzeptes in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Landesabteilungen (Hochbau, Informatik und Organisationsamt) wird eine Optimierung des Bestandes an Bürogebäuden in größeren Verwaltungszentren, eine bessere Verwaltung und Übersicht über die Versorgung und die Kosten der Gebäude sowie eine Kostentransparenz angestrebt. Zu diesem Zwecke wird der Flächenbestand und die Verteilung der Dienstsitze in Miete und Eigentum, unter Berücksichtigung des untergebrachten Personals erhoben und analysiert, ebenso die wirtschaftliche und energetische Effizienz der bestehenden Gebäude. Über das Energy-Management werden Sanierungen und Instandhaltungen so geplant, dass die energetische Effizienz der Gebäude verbessert und damit eine Kosteneinsparung bei den Betriebskosten erreicht wird. Ein besonderer Bereich ist die Verwaltung der ehemaligen Güter des Staates und der Militärdomäne, die ans Land übertragen wurden. Unbewegliche Güter von besonderem Interesse sind etwa Schutzhütten, Bunker, Militärstraßen. Ein weiterer Bereich ist die Versicherung des gesamten Fuhrparks des Landes, sowie die Behandlung der Schäden am Landesvermögen. Eine neue Herausforderung stellt die Umstellung auf ein neues Buchhaltungssystem dar, wodurch alle Prozesse, sowohl im Bereich der Liegenschafts-, als auch der

Inventarverwaltung, jetzt mit starkem Einbezug der Abteilung Finanzen, abgewickelt werden müssen.

Das Amt für Schätzungen und Enteignungen verfasst Schätzungen im Interesse der öffentlichen Verwaltung, im Speziellen Schätzungen für die Landesverwaltung ebenso wie für Strukturen und Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle der Landesregierung unterliegen oder auch von einer privaten Person mit dem Ziel der Verwirklichung eines gemeinnützigen Interesses. Gegenstand einer Schätzung können sämtliche Wirtschaftsgüter, beweglich wie unbeweglich, sowie Realrechte sein. Die Liegenschaftsschätzungen umfassen die Bewertung für den Kauf/Verkauf von Immobilien, die Festlegung von Mietzinssätzen (aktiv und passiv) wie auch die Festlegung von Konzessionszinssätzen. Diese Schätzungen erfolgen im Rahmen der Verwaltung des Vermögens des Landes bzw. der abhängigen Körperschaften. Spezielle Schätzungstätigkeiten betreffen Bewertungen im Rahmen des Raumordnungsvertrages (Art. 40/bis des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 – Landesraumordnungsgesetz), Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung (Art. 55/bis und folgende LG 13/97 – Landesraumordnungsgesetz), Immobilien von besonderem Handelsinteresse sowie Bewertungen im Rahmen von PPP (public-privat partnership)-Vorhaben.

Dem Amt für Schätzungen und Enteignungen obliegt der Erwerb von Liegenschaften und dinglichen Rechten für die Verwirklichung von Vorhaben von öffentlichem Interesse mittels Enteignung für gemeinnützige Zwecke (Landesgesetz vom 15. April 1991, Nr. 10). Zudem werden Besetzungen und Dringlichkeitsbesetzungen in öffentlichem Interesse vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen der Verwirklichung von gemeinnützigen Vorhaben von Seiten des Landes, der Anstalten des Landes, und von Betrieben. Als öffentliches Bauvorhaben gilt jenes, das von einer Person des öffentlichen Rechtes unmittelbar oder mittelbar für die Erreichung einer gemeinnützigen Zielsetzung und somit für die Befriedigung eines bestimmten Erfordernisses der Allgemeinheit durchgeführt wird.

In Bezug auf die Bestimmungen des LG 10/91 (Enteignungen für gemeinnützige Zwecke) werden Enteignungsvergütungen sowie Vergütungen für die Auferlegung von Zwangsdienstbarkeiten und zeitweilige Besetzungen festgelegt. Im Rahmen des Enteignungsverfahrens werden alle Operationen buchhalterischer Natur (Mittelbindung, Liquidierung), verwaltungstechnischer Natur (Ausstellung/Registrierung/Zustellung von Dekreten) und juridischer Natur (Antrag auf grundbücherliche Eintragung) durchgeführt. Zu diesem Zweck legt das Amt jährlich für jede Gemeinde Richtwerte für die Festsetzung der Enteignungsvergütungen für bebaubare Flächen fest. Für die Festsetzung der Enteignungsvergütung für nicht bebaubare Flächen werden von der Landesschätzungskommission unter dem Vorsitz des Schätzamtes jährlich landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte festgelegt.

Schließlich üben die Techniker des Amtes auch Parteisachverständigentätigkeit (PSV) aus, um die Landesverwaltung vor Gericht zu verteidigen.

Interner Kontext

Die Abteilung Vermögensverwaltung wurde im Jahre 2016 wesentlich umstrukturiert, so wurden ihr von der Landesregierung neue Kompetenzen durch die Zuweisung der Bauerhaltung dazugegeben und zwei eigenständige Ämter wurden zu einem Amt zusammengelegt. Die Abteilung Vermögensverwaltung gliedert sich daher nun in die Abteilungsdirektion, das Amt für Schätzungen und Enteignungen, das Vermögensamt (mit verschiedenen Dienststellen) sowie das Amt für Bauerhaltung mit seinen verschiedenen Diensten.

Der gesetzliche Auftrag für den Steuerungsbereich ergibt sich vorwiegend aus dem L.G. Nr. 2 vom 21. Jänner 1987 (Verwaltung des Vermögens des Landes) und dem L.G. Nr. 10 vom 15. April 1991 "Enteignung für gemeinnützige Zwecke in Bereichen für die das Land zuständig ist" und auf die grundsätzlichen Zielrichtungen der Landesregierung. Die Vergabe der öffentlichen Arbeiten erfolgt vorwiegend aufgrund des L.G. 16/2015, GvD. 50/2016, DPR 207/2010.

Aufgrund der Leistungen, die für andere Abteilungen erbracht werden und absolut im Servicebereich anzusiedeln sind, hat die

Abteilung Vermögensverwaltung regen Kontakt zu allen Landesabteilungen. Zu den Leistungen des Vermögensamtes gehört jetzt auch die Abwicklung der Verkäufe und Abtretungen der Domänengüter, die bisher von den jeweiligen Fachabteilungen (Amt für Öffentliches Wassergut, Forstdomänenverwaltung; Laimburg) abgewickelt wurden.

(2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.
1 Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.						
1 Informationstechnisch erfasste Liegenschaften für das Facility Management	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2 Reduzierte Betriebskosten	%	10,00	20,00	20,00	20,00	◐
3 Verwaltete Liegenschaften im Eigentum	Anzahl	2.990	2.500	2.500	2.772	◐
4 Passive Mietverträge	Anzahl	139	90	90	118	◐
5 Aktive Mietverträge	Anzahl	401	370	370	338	◐
6 Versorgungsverträge	Anzahl	1.048	750	750	1.046	◐
7 Termingerecht abgeschlossene Bauvorhaben	Anzahl	1.505	2.900	2.900	3.300	○
8 Gewährleistung der öffentlichen Dienste in den Landesstrukturen durch adäquate Instandhaltungsmaßnahmen	%	85,00	95,00	95,00	95,00	◐
9 Gewährleistung kürzester Einsatzzeiten bei Notfällen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

1: Um ein informatisches Facility Management aufzubauen, müssen alle verfügbaren Daten der verschiedenen beteiligten Ämter in eine einzige Datenbank zusammengeführt werden.

2: Einsparungen durch bauliche Maßnahmen (Wärmedämmung, Optimierung Heiz- und Kühlanlagen, Überprüfung der Anschlussleistung); Gestaltung der Lieferungsverträge.

3: Verwaltung der landeseigenen Liegenschaften aufgrund ihrer jeweiligen Typologie (Schulen, Bürogebäude, Museen, Grundstücke, Infrastrukturen); Versorgungsverträge, Kondominiumskosten und Immobiliensteuern.

4: Verwaltung der Anmietungen: Mietzinsangleichungen, Registersteuer, Kontakte mit den Vermietern.

5: Verwaltung der vermieteten oder sonst überlassenen Liegenschaften: Mietzinsangleichungen; Kontakte mit den Mietern oder Konzessionären

6: Bestellungen, Kontrolle und Zahlung der einschlägigen Rechnungen für Strom, Gas, Heizöl, Fernwärme, Müllentsorgung; Pflege der einschlägigen Datenbank

7: Das Maßnahmenprogramm für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung an Immobilien, die in die Zuständigkeit der Landesverwaltung fallen, wird laut Art. 10 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr.16 jährlich von der Landesregierung genehmigt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.
2 Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.						
1 Schätzungen für Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung (PSU), von Gebäuden und Liegenschaften	Anzahl	31	25	20	20	◐
2 Schätzungen für Raumordnungsverträge Art. 40/bis	Anzahl	9	10	10	10	◐
3 Technische Gutachtertätigkeit - PSV bei Einwänden gegen die Schätzung	Anzahl	3	5	4	4	●
4 Reduzierung der Anfechtungsklagen und Rekurse gegen das Verfahren	Anzahl	0	3	3	3	◐

5	Betrag der Rückforderungen bei Ausgleichsverfahren	Euro	133.450,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	○
---	--	------	------------	-----------	-----------	-----------	---

- 1: Schätzung von Gebäuden von besonderem Handelsinteresse (mit einem Gesamtwert höher oder nahe der Million Euro). Schätzungen für PSU (Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung) betreffen weitläufige Zonen von Wohngebieten und erfordern sehr komplexe Bewertungen.
- Schätzung von Liegenschaften, welche mittels Public-private-Partnership (PPP) erworben werden und verschiedene Arten der Verwaltung der Liegenschaften (Verfügbarkeitsvertrag, Dienstleistungsvertrag usw.) vorsehen.
- 2: Schätzungen für Raumordnungsverträge gemäß Art. 40/bis, LG 13/97 (Raumordnungsverträge).
- 3: Parteisachverständigentätigkeit bei Gericht – PSV bei Einwänden gegen die Schätzung. Das Amt verteidigt die eigene Schätztätigkeit bei Gerichtsverhandlungen. Die begrenzte Anzahl von Einwänden bezogen auf die Gesamtanzahl der Schätzungen bekräftigt den hohen qualitativen Standard bei der Ausarbeitung der Schätzungen.
- 4: Die Beurteilung und Effizienz eines Enteignungsverfahrens können anhand der eingegangenen Rekurse gemessen werden.
- 5: Bei Anzahlungen auf die Vergütungen werden nach Abschluss der Arbeiten, für die Differenz zwischen Planungsflächen und effektiv zu enteignenden Flächen, die Ausgleichszahlungen vorgenommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-06	Technisches Büro
---	-------	------------------

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
3 Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.							
1	Veröffentlichte Verkaufsverfahren	Anzahl	39	25	25	25	●
2	Veröffentlichte Anmietungen	Anzahl	147	90	90	90	●
3	Veröffentlichte Konzessionen	Anzahl	304	370	370	370	●
4	Prozentsatz der zugeordneten Verfahren	%	90,00	96,00	96,00	96,00	●
5	Prozentsatz der terminisierten Verfahren	%	80,00	80,00	80,00	80,00	●
6	Auswertung und Veröffentlichung der vorhandenen Daten in Form von Jahresstatistiken	Anzahl	2	2	2	2	●

- 1,2,3: Laufende Aktualisierung der veröffentlichten Vermögensdaten: Grund- und Bauparzellen im Eigentum, angemietete Liegenschaften mit Angaben über Vermieter und Mietzins, vermietete Liegenschaften mit Angabe des Nutzers und des Konzessionszinses; Veröffentlichung der zum Verkauf bzw. Versteigerung stehenden Liegenschaften.
- 4,5: Implementierung der Verwaltungssoftware „Gespy“, um digitale Dekrete zu erlassen und automatisierte Zahlungen vornehmen zu können; Zuordnung an Mitarbeiter und Terminisierung aller Enteignungsverfahren; laufende Aktualisierung der Inhalte betreffend Enteignung auf der Homepage der Abteilung (gesetzlicher Zinssatz, Tabellen Fruchtgenussrecht, Urteile und normative Neuerungen); Ausarbeitung der Jahresstatistiken bezüglich der enteigneten, belasteten und besetzten Flächen sowie der jeweiligen Vergütungen.
- 6: Durch das Erstellen von grafischen Darstellungen, welche statistische Auswertungen wiedergeben, ist es möglich, die Entwicklung der Preise von landwirtschaftlichen Flächen und Baugründen darzustellen. Die landwirtschaftlichen Werte beziehen sich auf die vorwiegenden Kulturgründungen (Obst-/Weinbau, Wiese und Wald), für die Werte der Baugründe wird die Wohnbau- und Gewerbetypologie der einzelnen Gemeinden berücksichtigt. Der obgenannte Indikator bezieht sich auf Nr. 2 Statistiken (Baugründe und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-05	Verwaltung der Staats- und Vermögensgüter
---	-------	---

(3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Interne Reorganisation der Abteilung Vermögensverwaltung und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe
2017	Integration des Amtes für Bauerhaltung in der Abteilung 6, Begleitung des Zusammenwachsens der zusammengelegten Ämter Schätzamt und Enteignungsamt, Erhebung der internen Arbeitsprozesse für die Erstellung eines digitalen Archivs mit einheitlichem Stammbaum, Ausbau der Synergien zwischen den Ämtern und eventuelle Kompetenzverschiebungen
2018	Weiterführung der Prozessanalysen und Anpassung der Personalressourcen an die neuen Prozesse
2019	Überprüfung und Auswertung der neuen Prozesse und eventuell notwendigen Anpassungen
2020-22	Weitere Überprüfung der Prozesse und Verbesserungen
2021-23	kontinuierliche Überprüfung und Ajourierung der Prozesse

Die Abteilung 6 Vermögensverwaltung befindet sich in einer Phase der Umstrukturierung und Reorganisation. Das Amt für Bauerhaltung wurde im Jahre 2016 der Abteilung 6 beigeschlossen, das Schätzamt und das Enteignungsamt wurden zusammengelegt. Daraus ergeben sich die Notwendigkeit und die Chance die Arbeitsprozesse innerhalb der Abteilung neu zu überdenken und zu definieren, um die Effizienz zu steigern. Im Zuge der Neudefinition der Arbeitsprozesse wird die Digitalisierung der Verwaltung mit eingebaut.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

2 Informationstechnik – Entwicklung der informatischen Plattformen zur Erreichung der strategischen Ziele und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe

2017	Erhebung der verschiedenen Verwaltungsabläufe und Vereinfachung derselben durch IT
2018	Testphase mit Versuchen und Verbesserungsvorschlägen betreffend die Konsolidierung der Software Nues und Gespy
2019	Endgültige Inbetriebnahme der neuen Funktionen und Kollaudierung
2020-23	Projekt in kontinuierlicher Entwicklung

Im August 2016 wurden die beiden ehemaligen Ämter Schätzamt 6.1 und Enteignungsamt 6.3 zusammengelegt zu einem einzigen Amt für Schätzungen und Enteignungen 6.1.

Die Entwicklungsschwerpunkte, welche in den bisher erstellten Performance Plänen 2015-17 und 2016-18 enthalten waren, scheinen angesichts der neuen Konstellation des Amtes überholt.

Es ergibt sich der neue Entwicklungsschwerpunkt, welcher nicht nur eine Weiterentwicklung der Funktionen der beiden von den ehemals getrennten Ämtern genutzten Software vorsieht, sondern die Tatsache berücksichtigt, dass die Software vom vereinten Amt einheitlich verwaltet werden muss.

Es wird die Möglichkeit/Notwendigkeit in Betracht gezogen, eine einzige Plattform für das neue Amt für Schätzungen und Enteignungen zu entwickeln.

Zur Erreichung der strategischen Ziele 1 und 2 betreffend die Transparenz und die Effizienz der Verfahren sowie die automationsunterstützte Abwicklung der Enteignungsverfahren wird jedenfalls an der Weiterentwicklung der spezifischen Verwaltungssoftwares GESPY und NUES gearbeitet und die Erhöhung der Interaktion der beiden angestrebt. Eine entsprechend interne Arbeitsgruppe wird die Abwicklung dieses Projekts, welches in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informationstechnik durchgeführt wird, planen, testen und abschließen, d.h. zur Anwendung bringen.

Diese Planung ist mit der Abteilung Informatik abgesprochen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

3 Optimierung Bestand Bürogebäude in Bozen

2015	Erarbeitung einer Prioritätenliste für Zusammenlegung und Verlegung von Dienstsitzen in einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe
2016	Erwerb einer neuen Liegenschaft bzw. Vergabe mittels eines PPP - Projektes
2017	Erarbeitung eines Plans für den Abbau von Mieten durch die Zusammenlegung und Verlegung von Dienstsitzen in einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe
2018	Falls schon neue Struktur verfügbar, Zusammenlegung der Dienstsitze
2019	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind
2020-23	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind

Zusammenlegung bzw. Verlegung der in angemieteten Gebäuden untergebrachten Ämter in eigenen Strukturen; dabei werden auch Dienststellen von Landesbetrieben (Sanitätsbetrieb, Klimahaus-Agentur usw.) mit einbezogen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

4 Instandhaltung der Schulgebäude

2019	Detaillierte Analyse der Schulgebäude und der gesammelten Daten aus FM-Portal auch aufgrund des Alters der Gebäude
2020	Monitoring der am meisten gefährdeten Gebäude und Programmierung der notwendigen Eingriffe aufgrund der Dringlichkeit
2021-23	Umsetzung des generellen Instandhaltungsprogramms, welches die sich ergebenden Prioritäten beinhaltet

Das Ziel ist es die Sicherheit in den Gebäuden zu gewährleisten, durch ständige Kontrollen seitens der Instandhaltungsfirmen, Bauleiter und Zonentechniker des Amtes 6.4. Soweit als möglich, werden die notwendigen Eingriffe in den Sommermonaten in Abstimmung mit dem Jahresprogramm der Instandhaltungen umgesetzt. Das Hauptaugenmerk liegt auf Fassaden, Fenster, Decken und Brandschutz. Dazu folgt ein jährlicher Bericht mit statistischen Angaben zu Dringlichkeit, Monitoring und Eingriffen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

5 Energetische Sanierung der Landesimmobilien

2019	In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank werden für 27 Gebäude die Vorbereitungsarbeiten zur Vergabe eines EPC Vertrages getroffen
2020	Ausfindigmachung des Zuschlagsempfängers für die notwendigen Eingriffe
2021-23	Umsetzung der Maßnahmen

Das Ziel ist es die Landesgebäude energetisch zu sanieren und somit die CO2 Emissionen zu reduzieren. Die Deutsche Bank wurde als Partner in der Abwicklung von EEPF Projekten gewonnen, welche die technische Unterstützung bei der Ausschreibung der Projekte zur energetischen Sanierung von 27 Gebäuden übernommen hat. Die entsprechenden Energyaudits an den ausgewählten Landesgebäuden werden durchgeführt, die Maßnahmen geplant und umgesetzt. Die Ergebnisse werden in einem jährlichen Report festgehalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

6 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten

2019	Beginn mit der Umsetzung der Arbeiten gemäß dem Programm der 1. Priorität und Beginn mit der Vergabe der freiberuflichen Leistungen für die Umsetzung der 2. Priorität
2020	Arbeiten gemäß Programm 1. Priorität und Vergabe und Beginn der Arbeiten 2. Priorität
2021-23	Durchführung der Arbeiten 1. und 2. Priorität

Der Schutz des Landesvermögens von 26 Schutzhütten ist gewährleistet und zwar durch die Umsetzungen eines Mehrjahresplanes, mit welchen die Prioritäten für die Arbeiten an den Schutzhütten festgelegt sind. Für die notwendigen Maßnahmen werden Zeitpläne erstellt und zwar für die Durchführung der Projektierungsarbeiten und die Durchführung der Arbeiten. Zur Einhaltung der Chronoprogramme wird jährlich ein Report verfasst.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

(4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Amt für Schätzungen und Enteignungen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1 Schätzungen und Beratungen für die Landesverwaltung						
1 Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	320	413	416	407	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

2 Schätzung und Beratung von örtlichen Körperschaften						
1 Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	206	173	173	178	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

3 Festlegung Richtwerte und landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte						
1 Festgelegte Richtwerte	Anzahl	696	696	696	696	◐
2 Festgelegte landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte	Anzahl	71	71	71	71	◐
4 Schätzungen für Grundablöse im Bereich Straßennetz						
1 Getätigte Schätzungen	Anzahl	28	27	27	27	◐
2 Geführte Eigentümerverzeichnisse	Anzahl	27	25	25	25	◐
3 Durchgeführte Bestandsaufnahmen	Anzahl	2	5	5	5	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfachen zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
5	Enteignungsverfahren						
1	Erlassene Schätzungs- und Ausgleichsschätzungsdekrete	Anzahl	132	80	80	80	●
2	Erlassene Betretungs- und Besetzungsdekrete	Anzahl	18	15	15	15	●
3	Erlassene Enteignungs- und Dienstbarkeitsdekrete	Anzahl	82	70	70	70	●
4	Erstellte juristische Stellungnahmen	Anzahl	18	30	30	30	●
5	Erstellte juristisch-technische Berichte als Gerichtssachverständiger	Anzahl	2	2	2	2	●

Vermögensamt

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1	Liegenschaftsverwaltung						
1	Verwaltete Liegenschaften in Eigentum (Gebäude und Flächen)	Anzahl	2.990	2.500	2.500	2.772	●
2	Angemietete Liegenschaften	Anzahl	139	90	90	118	●
3	Vermietete oder verliehene Liegenschaften	Anzahl	401	370	370	338	●
4	Verwaltete Versorgungsverträge	Anzahl	1.048	750	750	1.046	●
5	Durchgeführte Ankäufe - Tauschverträge - Verkäufe - Abtretungen	Anzahl	35	80	50	54	●
2	Versicherungswesen						
1	Verwaltete Fahrzeuge	Anzahl	1.413	1.450	1.500	1.400	●
2	Gemeldete Schadensfälle	Anzahl	138	150	140	140	○
3	Inventarverwaltung						
1	Verwaltete bewegliche Güter	Anzahl	92.233	144.500	100.000	72.440	○
2	Ernannte Verwahrer	Anzahl	102	130	130	135	○
3	Durchgeführte Zu- und Abschreibungen	Anzahl	2.214	2.500	2.500	2.219	○

Amt für Bauerhaltung

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1	Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Abnahmen und Abrechnungen						
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	1.123	1.750	1.620	1.600	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	2	4	4	4	●
3	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	673	1.150	1.065	1.054	●
4	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	94	105	90	85	●
5	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	673	1.150	1.065	995	●
6	Durchgeführte Abrechnungen	Anzahl	673	1.150	1.065	995	●
7	Termingerechte Abwicklung	%	80,00	95,00	95,00	95,00	●

2 Arbeiten in Eigenregie							
1	Durchgeführte Einsätze der Hydrauliker	Anzahl	13	90	75	70	◀
2	Durchgeführte Einsätze der Elektriker	Anzahl	146	200	230	260	◀
3	Durchgeführte Einsätze der Tischler	Anzahl	753	900	900	950	◀
4	Durchgeführte Einsätze der Heizungstechniker	Anzahl	321	630	600	630	◀
5	Durchgeführte Einsätze der Maler	Anzahl	80	135	150	160	◀

Bei Instandhaltungsverträgen sind die Einsätze der Handwerker sinkend, wo keine Verträge abgeschlossen sind, steigen die Eingriffe an.

3 Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen durch externe Wirtschaftsteilnehmer							
1	Erteilte Aufträge	Anzahl	1.530	1.730	1.720	1.730	◀

Hochbau und technischer Dienst

(1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

Steuerungsbereich

Die Abteilung 11 – Hochbau und technischer Dienst hat folgende Aufgabenbereiche:

- Planung und Durchführung (Projektmanagement) aller landeseigenen Hochbauten, einschließlich der Gesundheits- und Sozialbauten (z.B. Schulen, Bibliotheken, Museen, Bürogebäude, Krankenhäuser, Sprengelsitze, Heime, Universitäten, Sportstätten des Landes);
- Erteilung und Verwaltung der entsprechenden Bauaufträge;
- Geologische und geotechnische Untersuchungen für alle Körperschaften, Erstellung der entsprechenden Projekte und Prüfung der Baustoffe.

Die angeführten Bauten stehen allen Bürgern zur Verfügung.

Externer Kontext

In den letzten Jahrzehnten wurden in Südtirol auch aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sehr viele Bauten realisiert. Durch das von der öffentlichen Verwaltung forcierte Wettbewerbswesen hat Südtirol mittlerweile eine große Anzahl an architektonisch sehr hochwertigen und auch funktionalen Bauwerken. Die Ansprüche der Bürger und Nutzer sind mittlerweile sehr hoch. Die große Herausforderung der Abteilung 11 bzw. der zuständigen politischen Vertreter besteht jetzt darin, mit den zurzeit stark reduzierten Geldmitteln die richtigen Zukunftsinvestitionen zu tätigen. Mit den reduzierten finanziellen Mitteln muss versucht werden, die hohe Qualität bei der Ausführung der Bauten weiterhin zu garantieren.

Auch innovative Maßnahmen beeinflussen die strategische Vorgangsweise und Arbeitsentwicklung innerhalb der Abteilung in großem Maße.

Im Bereich der Geologie stehen durch die sich schnell verändernden klimatischen Verhältnisse vor allem die hohe Anzahl an Dringlichkeitseinsätzen im Vordergrund. Die Sicherheit der Bürger Südtirols steht hier an erster Stelle.

Interner Kontext

Die Abteilung 11 – Hochbau und technischer Dienst besteht aus der Direktion - 11.0 und folgenden fünf Ämtern:

- Amt für Hochbau Ost – 11.1
- Amt für Hochbau West – 11.2

- Amt für Sanitätsbauten – 11.3
- Amt für Verwaltungsangelegenheiten – 11.5
- Amt für Geologie und Baustoffprüfung – 11.6

Man weist darauf hin, dass die Zuständigkeit für den Umbau und die Erweiterung des Krankenhauses von Bozen mit 01.01.2020 dem Südtiroler Sanitätsbetrieb übertragen wurde.

Bei der Abwicklung der institutionellen Tätigkeit der Abteilung 11 müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit anderen Ämtern der Landesverwaltung interagieren. Auch die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten oder Firmen ist unerlässlich und gehört zum Tagesgeschäft der Abteilung.

Es ist eine Verbesserung der internen Organisation sowie der Kontroll- und Steuerungsprozesse anzustreben, um zeit- und kostengerecht die Projekte abwickeln zu können. Dazu braucht es integrative Informations- und Controllingsysteme sowie gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um der technischen und sozialen Entwicklung gerecht zu werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass der Abteilung Hochbau

- jährlich ca. 40 - 50 Millionen Euro zur Verwirklichung des Jahresprogrammes für Hochbauten zur Verfügung gestellt werden.
- Für die kommenden Jahre wurden von der Landesregierung zur Realisierung der Abkommen mit der Militärbehörde und zur Verwirklichung des Bibliothekenzentrums in Bozen zwei Darlehen mit einem Gesamtbetrag von insgesamt ca. 200 Millionen Euro aufgenommen.
- Ca. 11 Millionen Euro jährlich werden von der Abteilung Gesundheit zur Realisierung von sozial-sanitären Bauten auf Landesebene (andere Krankenhäuser, Sprengel, usw.) zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind in der Abteilung rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen und verwaltungsmäßigen Bereich tätig. Damit die institutionellen Aufgaben der Abteilung weiterhin zur Zufriedenheit der Bürger ordnungsgemäß abgewickelt werden können, ist es zum einen notwendig mehr Technikern mit großer Fachkompetenz zu haben und zum anderen ist aufgrund zunehmender Rechtsstreitigkeiten eine zusätzliche Aufnahme von Rechtsberatern unbedingt erforderlich.

Für die Projektierung und Realisierung von Bauvorhaben, für welche eine Konvention mit anderen Körperschaften oder Agenturen (Gemeinden, Regionen, Staat) abgeschlossen wurde, stellt die Abteilung 11 ebenfalls die eigene Struktur zur Verfügung.

(2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
1	Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben	Anzahl	28	16	16	15	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	8	9	8	7	◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	8	9	8	7	◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	11	10	9	8	◐
5	Einhaltung der spezifischen Standardkosten	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●

Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird jährlich von der Landesregierung genehmigt. Es stellt ein Instrument zur Programmierung der Durchführung der Hochbauarbeiten der Abteilung dar.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuernb.	
2 Das Maßnahmen- und Projektprogramm des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.							
1	Durchgeführte Soforteinsätze für Zivilschutz und Straßendienst	Anzahl	279	170	170	170	○
2	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	96,00	97,00	97,00	97,00	◐
3	Termingerecht genehmigte Gefahrenzonenpläne	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
4	Einhaltung der Qualitätsstandards des Staates und der ISO-Zertifizierung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
5	Einhaltung der Verfahrenszeiten für die Untersuchungen und Gutachten	%	99,00	98,00	98,00	98,00	●

Das Projekt- und Arbeitsprogramm wird kontinuierlich überwacht und angepasst, damit die Ziele erreicht werden können. Die digitale Erfassung aller dafür notwendigen Daten und Informationen wird daher ausgebaut und verfeinert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

(3) Entwicklungsschwerpunkte

1 Optimierung der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Hilfe von Software

2020	Weiterbildung BIM / Erarbeitung eines Pilotprojektes
2021	Erarbeitung und Analyse Pilotprojekt / Weiterbildung BIM
2022	Schrittweise Einführung von BIM und Weiterbildung
2023	Fortführung der Tätigkeiten BIM

Umstellung der derzeitigen Projektierung und der Verwaltung auf eine Bauwerksdatenmodellierung (BIM - Building Information Modeling) und FM (Facility Management); dabei werden alle relevanten Gebäudedaten digital erfasst, kombiniert und vernetzt. Dazu muss eine entsprechende Software angekauft werden. Alle Mitarbeiter, Planer und Nutzer der Strukturen müssen sensibilisiert und entsprechend geschult werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

2 Umweltkriterien im Hochbau (CAM)

2020	Umweltkriterien in den Ausschreibungen - Weiterführung
2021	Verbesserungen und Situationsanalyse
2022	Weiterführung und Anpassungen
2023	Weiterführung

Die Implementierung der Umweltkriterien bei den Ausschreibungen wird in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen verfolgt. Diese Tätigkeit wird weitergeführt, die Situation analysiert und eventuell verbessert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

3 Bau eines Bibliothekszentrums in Bozen	
2020	Abklärung der rechtlichen Situation und eventueller Vertragsabschluss
2021	Genehmigung des Ausführungsprojektes und Baubeginn
2022-2023	Ausführung der Arbeiten

Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Struktur, bei der die deutsche, ladinische und die italienische Landesbibliothek, sowie die Stadtbibliothek der Gemeinde Bozen untergebracht werden.

Abschluss der Bewertung der im Laufe des Jahres 2020 aufgetretenen Elemente, welche den Abschluss des Vertrages nicht ermöglichen; danach Abschluss des Vertrages; Wiederaufnahme der Projektierung; Validierung des Ausführungsprojektes.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

(4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Hochbau und technischer Dienst

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Überwachung der Bauvorhaben - Supervision							
1	Termingerecht erstelltes Mehrjahresprogramm	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Überprüfte Terminpläne	%	60,00	65,00	70,00	75,00	●
3	Überprüfte Standardkosten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2 RUP – Tätigkeit des Verfahrensverantwortlichen							
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	98,00	95,00	95,00	95,00	◐
2	Eingehaltene Termine im Plan	%	98,00	95,00	95,00	95,00	◐
3	Eingehaltene Kosten / geplante Kosten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
3 Begutachtung der Projekte von öffentlichem Interesse über 2,5 Millionen Euro und über 500.000 Euro von privatem Interesse mit öffentlichen Beiträgen im Technischen Landesbeirat (TLB)							
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	14	15	15	15	●

Amt für Hochbau Ost

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Ostteil Südtirols							
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	6	5	5	5	◐
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	5	2	2	2	◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	4	2	2	2	◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	3	3	2	2	◐
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten							
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	19	15	15	15	●
3 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen							
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	3	1	1	1	◐
2	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	0	0	0	0	◐
3	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	2	2	2	1	◐
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	0	0	0	0	◐

4 Arbeitsgruppe „Lernen&Raum“							
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	5	4	4	4	●
5 Teilnahme an Bewertungskommissionen							
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	4	6	6	6	●
6 Abwicklung der Vorbereitungsarbeiten zwecks Erteilung der Aufträge im Zuständigkeitsbereich							
1	VergabeprozEDUREN	Anzahl	-	10	5	5	●
2	Unterzeichnete Verträge und etwaige Zusatzverträge	Anzahl	-	10	5	5	●
3	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	-	10	5	5	●

Amt für Hochbau West

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Westteil Südtirols							
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	16	6	6	5	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	1	5	4	3	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	3	5	4	3	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	5	5	5	4	●
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten							
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	11	25	15	10	●
3 Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen							
1	Abgehaltene Besprechungen	Anzahl	2	2	2	2	●
4 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen							
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	2	3	2	1	●
2	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	1	5	4	1	●
3	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	1	2	2	1	●
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	0	0	0	0	●
5 Teilnahme an Bewertungskommissionen							
1	Koordinierung und Teilnahme an Sitzungen	Anzahl	11	20	15	10	●
6 Abwicklung der Vorbereitungsarbeiten zwecks Erteilung der Aufträge im Zuständigkeitsbereich							
1	VergabeprozEDUREN	Anzahl	-	10	5	5	●
2	Unterzeichnete Verträge und etwaige Zusatzverträge	Anzahl	-	10	5	5	●
3	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	-	10	5	5	●

Amt für Sanitätsbauten

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Sanitäts- und Sozialbereich							
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	6	5	5	5	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	2	2	2	2	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	1	2	2	2	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	3	2	2	2	●
5	Eingehaltene spezifische Standardkosten	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●

Die Planung für die Jahre 2021 - 2023 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten							
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	15	20	20	20	●

Die Planung für die Jahre 2021 - 2023 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
3 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen							
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	2	1	2	2	◐
2	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	0	0	0	0	◐
3	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	3	8	8	5	◐
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	0	0	0	0	◐

Die Planung für die Jahre 2021 - 2023 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
4 Koordinierung und Kontrolle der Bauarbeiten, die von SABES und anderen Körperschaften durchgeführt werden							
1	Koordinierung und Teilnahme an Sitzungen	%	90,00	90,00	90,00	90,00	◐

Die Planung für die Jahre 2021 - 2023 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
5 Aufträge und andere Verwaltungsabläufe							
1	Vergebene Aufträge	Anzahl	8	25	25	10	◐
2	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	0	50	25	10	◐
3	Koordinierung und Kontrolle	%	-	100,00	100,00	100,00	◐

Die Planung für die Jahre 2021 - 2023 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
6 Teilnahme an Bewertungskommissionen							
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	38	70	70	50	◐

Die Planung für die Jahre 2021 - 2023 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

Amt für Verwaltungsangelegenheiten

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Wettbewerbe für Arbeiten, Dienstleistungen, Lieferungen und Abschluss der Verträge							
1	Veröffentlichte Ausschreibungen	Anzahl	19	55	55	55	◐
2	Abgeschlossene Verträge für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen, Zusatzaufträge und Unterwerfungsakte	Anzahl	42	125	100	100	◐

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge/Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
2 Vergabe von technischen Dienstleistungen. Ausarbeitung der Aufträge an Freiberufler							
1	Vergebene Aufträge an Freiberufler	Anzahl	98	150	120	120	◐
2	Erfolgte Vergabe von technischen Dienstleistungen	Anzahl	14	25	30	30	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

3 Verwaltungstätigkeit für die Durchführung der öffentlichen Bauvorhaben							
1	Verfasste Dekrete	Anzahl	228	300	300	300	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

4 Ausbezahlung Rechnungen							
1	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	533	500	500	500	◐

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

5 Beratung							
1	Ausgestellte Gutachten	Anzahl	150	100	100	100	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

Amt für Geologie und Baustoffprüfung

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der geologisch-geotechnischen Bauvorhaben und Projekte des Amtes für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst							
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	16,00	97,00	97,00	97,00	◐
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	3	6	5	5	◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	2	4	6	6	◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	10	10	10	10	◐
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	98,00	99,00	99,00	99,00	◐

Die Anzahl der Projekte hängt von den witterungsbedingten Schadensereignissen und der daraus folgenden Prioritätenliste ab, sowie von den Erfordernissen der Abteilungen Hochbau und Straßendienst.

2 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Validierungen und geologische Abnahmen für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst							
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	43	25	30	30	◐
2	Termingerechte Abwicklung	%	97,00	97,00	97,00	97,00	●

Die Anzahl der Projekte hängt von den witterungsbedingten Schadensereignissen und der daraus folgenden Prioritätenliste ab, sowie von den Erfordernissen der Abteilungen Hochbau und Straßendienst.

3 Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen und der Preise							
1	Durchgeführte Besprechungen und Fachbesprechungen	Anzahl	7	30	30	30	◐
2	Durchgeführte Materialprüfungen, Kontrollen und Plausibilisierungen der Daten	Anzahl	55	45	40	40	◐

Die Anzahl der Sitzungen und Überprüfungen hängt von den technischen Innovationen und der Anpassungsmöglichkeit an die Bedürfnisse des Marktes ab.

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
4	Geologische Erhebungen (Kartographie), Gefahrenzonenplanung, Gutachten für die Raumordnung inklusive Informatisierung und Betreuung der Datenbanken und Archive						
1	Bearbeitete und veröffentlichte Karten mit Erläuterungen	Anzahl	1	2	2	2	●
2	Kontrollierte und genehmigte Gefahrenzonenpläne	Anzahl	62	25	25	25	●
3	Im Jahr durchgeführte und aktualisierte Einträge in Kataster und Datenbanken	Anzahl	1.320	1.250	1.250	1.250	○
4	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für die Raumordnung	Anzahl	169	75	70	70	●
5	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für das Amt für Industrie und Gruben	Anzahl	7	10	10	10	●

Die Anzahl der Einträge in den Katastern und Datenbanken variiert je nach Anzahl der Ereignisse sowie der durchgeführten Untersuchungen, welche gemeldet werden.

5	Geologischer Bereitschaftsdienst						
1	Durchgeführte Einsätze pro Jahr	Anzahl	279	170	170	170	○
2	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zum Erreichen des Einsatzortes	%	99,00	99,00	99,00	99,00	●
3	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zur Erstellung des definitiven Begehungprotokolls mit Dokumentation	%	96,00	99,00	99,00	99,00	●

Die mittlere Anzahl der Einsätze pro Jahr beträgt ungefähr 170 (Zeitraum 2000-2015); diese Anzahl wurde für die Schätzung der Folgejahre verwendet.

6	Qualitätskontrollen und Prüfzertifikate, Bohrungen und geognostische Untersuchungen, Monitoring, Konsulenz im Bereich Materialprüfung, Qualitätssicherung und Produktentwicklung						
1	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor Geomechanik / Geotechnik / Monitoring	Anzahl	31	60	60	60	○
2	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor Natursteine / Beton / Stahl	Anzahl	1.313	1.300	1.300	1.300	○
3	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor bituminöses Mischgut / Asphalt	Anzahl	148	180	180	180	○
4	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor zerstörungsfreie Prüfungen von Seilen und Druckbehältern	Anzahl	270	150	150	150	○

Die durchschnittliche Anzahl der erstellten Akten pro Jahr wurde für den Zeitraum der letzten fünf Jahre ermittelt; diese Anzahl wurde für die Schätzung der Folgejahre verwendet.

7	Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015 zum Erhalt der ministeriellen Genehmigung, ständige Erneuerung und Ausbau des Qualitätsmanagements						
1	Erhaltene ministerielle Genehmigungen	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Erhaltene und ausgebaut ISO Zertifizierung	Anzahl	4	4	4	4	●

Die Zahlen beziehen sich auf die einzelnen Laborbereiche des Amtes.

8	Durchführung von nationalen und internationalen Projekten (z.B. EFRE, INTERREG, HORIZON 2020, ARGE ALP)						
1	Projekte in Planung	Anzahl	3	2	2	2	●
2	Projekte in Arbeit	Anzahl	3	8	8	8	●
3	Abgeschlossene Projekte	Anzahl	1	2	2	2	●

2 Projekte (CARG, IFFI) laufen noch weiter, 2 EFRE Projekte (InReDam, SoLoMon) und ein Interreg-Projekt (SedInOut) sowie 3 kleinere Projekte zu Rutschungen und Monitoring von Permafrost sind genehmigt und werden durchgeführt. Die Mitarbeit bei mehreren Interreg-Projekten als Unterstützung ist im Gange.

9	Führung des Registers für Bauvorhaben mit Stahlbeton für Südtirol						
1	Erhaltene Meldungen	Anzahl	3.739	3.900	3.900	3.900	○
2	Vorbereitung und Exposition der Daten zur Einsichtnahme	Anzahl	449	400	400	400	○

Die mittlere Anzahl der Meldungen pro Jahr beträgt ungefähr 3.400 (Zeitraum 2016-2018, nach der Digitalisierung der Meldungen); deutliche Verminderung der Einsichtnahmen durch direkten Zugang über digitales Portal zu erwarten.

Eine deutliche Zunahme der Meldungen infolge des neuen Raumordnungsgesetzes sowie der Neuregelung und Digitalisierung der Anträge der Baukonzessionen (SCIA, CILA) durch den Gemeindenverband ist zu erwarten.

Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

(1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

Steuerungsbereich

Grundbuch und Kataster bilden zusammen jenes besondere, sachenrechtlich begründete Kundmachungssystem über Rechtsverhältnisse an Liegenschaften mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung, das sich wesentlich von dem im restlichen Staatsgebiet geltenden, personenrechtlich begründeten Übertragungssystem (sistema di trascrizione) unterscheidet. Aufbauend auf der Katastermappe, mit der die einzelnen Liegenschaften identifiziert werden, erfolgt die auf diese bezogene Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen.

Organisatorisch erfolgte und erfolgt dies durch die Einrichtung eines Grundbuchamtes in jeder Gemeinde, die Sitz eines Bezirksgerichtes war, wobei die nachfolgenden Änderungen der Gerichtsordnung diesbezüglich keine Auswirkungen hatten.

Die Abteilung gliedert sich also in die zwei inhaltlich völlig verschiedenen, aber komplementären Bereiche Grundbuch und Kataster, aufgeteilt in 9 Grundbuchsämter (mit einer Dienststelle Klausen, welche der Direktion des Grundbuchsamtes Brixen-Klausen untersteht) und 8 Katasterämtern (mit zwei Dienststellen: ,welche der Direktion des Katasteramtes Brixen-Klausen untersteht und Kaltern, welche der Direktion des Katasteramtes Neumarkt-Kaltern untersteht).

Zusammen mit den zwei Inspektoraten (jenes des Grundbuches und jenes des Katasters, wobei das Inspektorat des Katasters auch die Aufgaben des aufgelassenen geodätischen Amtes übernommen hat, welches die Grundlagen für die Einordnung aller Vermessungen auf Landesebene ausarbeitet), welche die fachliche Führung innehaben, und dem EDV-Dienst plant und koordiniert die Abteilungsdirektion die Tätigkeit des gesamten Dienstes.

Externer Kontext

Die Arbeit in Grundbuch und Kataster wird insbesondere geprägt durch:

- die Sicherheit der weiteren Finanzierung der Informatikprojekte durch die Region, die nach dem Auslaufen zu Jahresende 2015 der eigenen Konvention zwischen der Autonomen Region Trentino Südtirol und den Autonomen Provinzen Bozen und Trient (Konvention Nr. 4980 vom 31. Juli 2007), wie angekündigt, neuaufgelegt worden ist (Konvention Nr. 150 vom 21.12.2016). Diese im Jahr 2018 ausgelaufene Konvention wurde bis zum 31.12.2021 verlängert (Beschluss der Regionalregierung vom 5.12.2018, Nr. 212). Sollte diese Konvention nach ihrem Ablauf nicht wieder auf neu aufgelegt werden, würden die weiter unten beschriebenen Informatikprojekte schwer beeinträchtigt;
- im Grundbuch die durch das g.v.D. vom 13. Juli 2017, Nr. 116, vorgesehene Übertragung von Zuständigkeiten des Grundbuchsrichters an die Friedensrichter, ab 31. Oktober 2021;
- im Bereich Kataster die derzeit blockierte, aber dennoch zur Diskussion stehende Reform des Katasters auf nationaler Ebene mit ihren Auswirkungen auf den lokalen Kataster;
- Anforderungen der wichtigsten Kunden von Grundbuch und Kataster (Notare, Rechtsanwälte einerseits und freiberuflich tätige Techniker andererseits) an Weiterentwicklungen der Softwareprogramme;
- verstärkte Einflüsse von Interessensgruppen auf die Ausrichtung der Dienste, ohne irgendeine Art der Einbeziehung der direkt Betroffenen.

Die Umstellung vom Papier- zum Informatikgrundbuch ist vollkommen abgeschlossen. Die Informatisierung als solche ist aber noch lange nicht fertig: es geht nun darum, die Daten der verschiedenen Systeme (Grundbuch, Grundkataster, geometrischer Kataster, Gebäude-kataster, Openkat) zu integrieren und noch vorhandene Doppelführungen zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang war die Vervollständigung der Steuernummer für jeden Inhaber von dinglichen Rechten und die Vereinheitlichung von materiellem Anteil (Grundbuch) und Gebäudeeinheit (Gebäudekataster) unabdingbar. Was die Steuernummern betrifft, ist dies erfolgt, sodass der Prozentsatz von über 99% beibehalten und erhöht werden muss, und die noch nicht vereinheitlichten Matrikeln zusammenzuführen sind.

Die Urkundensammlung des Grundbuches ist als einzige noch nicht digitalisiert: auch hier wird, durch Digitalisierung der aufliegenden Mikrofilme samt entsprechender "Bereinigung" derselben, und anschließender Klassifizierung der verschiedenen Arten von Dokumenten eine allen zugängliche Datei geschaffen. Die dazu notwendige Kontrolle auf das Vorhandensein von sensiblen Daten ist beendet worden.

Im Gebäudekataster ist die Abschaffung eines eigenen Umschreibungsantrages das Ziel: die Umschreibung im Gebäudekataster soll im Zuge der Eintragung im Grundbuch erfolgen. Diese Arbeit, die im Jahr 2016 begann, muss nun kontinuierlich vertieft werden, mit dem Ziel, das immer mehr Umschreibungen und Umschreibungssachverhalte auf automatische Weise erfolgen.

Auch müssen die bestehenden, zum Teil alten Softwareprogramme auf den neuesten Stand gebracht werden (Docfa, Pregeo, geometrischer Kataster, Openkat).

Im Grundbuch wurde im Jahr 2015 der informatische Grundbuchsbeitrag (in freiwilliger Form) eingeführt. Nachfolgend wurden verschiedene Nutzerkategorien dazu ermächtigt; schrittweise will man zu einem verpflichtenden telematischen Grundbuchsbeitrag gelangen.

Im Zuge der Einführung des informatischen Grundbuchsbeitrages wurde auch das digitale Faszikel eingeführt, das sowohl die noch in Papierform einlangenden Anträge und alle Folgedokumente (Lustrum, Grundbuchsdekret und Zustellungsnachweise), als auch die erwähnten Folgedokumente bei informatischen Anträgen umfasst. Es handelt sich um einen neuen, arbeitsintensiven Arbeitsschritt, der seit dem Jahre 2016 besteht und auch den Jahrgang 2015 umfasst in dem mit dem informatischen Grundbuchsbeitrag begonnen wurde. In Abhängigkeit der Anzahl an telematisch einlangenden Anträgen ergibt sich eine mehr oder weniger hohe Anzahl an zu scannenden Anträgen samt Dokumenten.

Auch müssen alle digital aufliegenden Daten von Grundbuch und Kataster nun ersetzend verwahrt werden, um deren langfristige, rechtlich gültige Aufbewahrung zu gewährleisten.

Schließlich werden die Daten von Grundbuch und Kataster gesichert: einmal durch eine Vereinbarung mit der Provinz Trient, mit dem Ziel der Datensicherung der jeweils anderen Provinz in Trient und Bozen und dann auch mit einer weiteren Datensicherung im Außenamt Bruneck.

Die Auswirkungen des aktuellen COVID-19-Notstandes (dieses Dokument wird im August 2020 verfasst) sind derzeit nicht absehbar. Die Durchführung eines großen Teiles der Arbeit von zu Hause aus, konnte bisher organisiert werden. Es hat sich aber gezeigt, dass in vielen Fällen die technischen Möglichkeiten (aber auch der Wille) von zu Hause aus zu arbeiten nicht im notwendigen Maße vorhanden sind und dass die psychischen Auswirkungen vorher ungeahnte Folgen haben.

Interner Kontext

Organisationsintern sind nachstehende Faktoren zu berücksichtigen:

- Voraussetzung um die Ziele des Performanceplanes erreichen zu können ist, dass innerhalb des Jahres 2019 alle seit dem Jahr 2016 ausgeschiedenen Mitarbeiter hätten ersetzt werden müssen, und in jedem Fall garantiert wird, dass eventuell am Ende des Jahres nicht ersetzte Mitarbeiter (des Zeitraumes von 2016 bis 2020) nachträglich ersetzt werden, unabhängig vom anlaufenden Abbauprogramm der Grundbuchsgehilfen ab dem Jahr 2020 bis zum Jahr 2025;
- in Zusammenhang mit der notwendigen Ersetzung der ausscheidenden Mitarbeiter laut voranstehendem Punkt ist insbesondere bei den Berufsbildern der Grundbuchsführer, der Grundbuchsachbearbeiter und der Katastertechniker in den derzeit 5., 6., 7. und 8. FE eine Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes (in allen drei genannten Berufsbildern) und die Schaffung einer Karriereentwicklung bei den Grundbuchsachbearbeitern notwendig (siehe Entwicklungsschwerpunkt 14). Sollte dies nicht erfolgen, wird die notwendige Ersetzung des Personals nicht möglich sein;
- höhere Leistungsanforderungen an das Personal in Zusammenhang mit der Einführung neuer Leistungen bei andauernder Pflicht zum Personalabbau;
- Erwerb der für die neuen Leistungen notwendigen Kompetenzen durch die Mitarbeiter;
- Verfügbarkeit der Ressourcen zum Ankauf der für die Durchführung der neuen Leistungen notwendigen Hardware.

Seit dem 1. Autonomiestatut lag die Zuständigkeit für die Anlegung und Führung des Grundbuches bei der Region. Die Verwaltungsbefugnisse des Katasters wurden dann später mit D.P.R. 569/1978 durch den Staat an die Region delegiert. Im Jahre 2003 sah dann das Regionalgesetz vom 17. April 2003, Nr. 3 (im Amtsblatt Nr. 17/I-II vom 29.04.2003, erster Teil) vor, dass ab dem 1. Februar 2004 die Verwaltungsbefugnisse der Region Trentino-Südtirol, auf dem Sachgebiet der Anlegung und Führung der Grundbücher, der Autonomen Provinz Bozen übertragen werden, und ab dem 1. September 2004 die staatlichen Befugnisse im Bereich Grund- und Gebäudekataster im Sinne des Art. 1 des

gesetzesvertretenden Dekretes vom 18. Mai 2001, Nr. 280, den Autonomen Provinzen Trient und Bozen übertragen werden. Die für die Umsetzung der Delegierungen erforderlichen Maßnahmen wurden im Einvernehmen zwischen dem Präsidenten der Region und den Landeshauptleuten der Autonomen Provinzen Trient und Bozen festgelegt. Mit Artikel 35 des Landesgesetzes vom 28. Juli 2003, Nr. 12 wurde das Landesgesetz vom 23. April 1992, Nr. 10 (Neuordnung der Führungsstruktur der Südtiroler Landesverwaltung) abgeändert, indem in Anlage A die neue Landesabteilung 41 (Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster) vorgesehen wurde, die für die übertragenen Aufgaben in den Bereichen der Anlegung und Führung der Grundbücher und der Grund- und Gebäudekataster zuständig ist.

Die Katasterämter, die nach dem Übergang Südtirols auf Italien eine staatliche Zuständigkeit waren, bestanden nicht an allen Amtssitzen der Grundbuchsämter. Seit der Delegierung der Zuständigkeit des Katasters auf die Region im Jahre 1978 bestand an jedem Amtssitz eines Grundbuchsamtes auch ein Katasteramt. Gemeinsam führten beide Ämter die Katastralgemeinden des betreffenden Gerichtsbezirkes. Erst mit Beschluss der Landesregierung Nr. 962 vom 25.09.2018 erfolgten nachstehende Änderungen:

- Zusammenlegung der Direktion des Katasteramtes von Kaltern mit jener des Katasteramtes von Neumarkt mit der neuen Bezeichnung Katasteramt Neumarkt und Kaltern, mit Außenstelle Kaltern, mit Ablauf ab dem 1. Jänner 2019;
- Zusammenlegung der Direktion des Katasteramtes von Klausen mit jener des Katasteramtes von Brixen mit der neuen Bezeichnung Katasteramt Brixen und Klausen, mit Außenstelle Klausen, mit Ablauf ab dem 1. Jänner 2019;
- Zusammenlegung der Direktion des Grundbuchsamtes von Klausen mit jener des Grundbuchsamtes von Brixen mit der neuen Bezeichnung Grundbuchamt Brixen und Klausen, mit Außenstelle Klausen, mit Ablauf ab dem 1. März 2019.

Besonders zu erwähnen ist der Gebäudekataster, ein vom Kataster geführtes Register, in dem aus steuerlichen Gründen alle Baulichkeiten eingetragen sind.

(2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.						
1 Eingelangte Anträge	Anzahl	44.317	44.700	44.700	44.700	○
2 Erfolgte Eintragungen	Anzahl	145.055	146.200	146.200	146.200	○
3 Erfolgte Zustellungen	Anzahl	88.776	90.000	90.000	90.000	○
4 Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	45.531	46.000	46.000	46.000	○
5 Verfahrensdauer bis Eintragung	Tage	18,00	15,00	15,00	15,00	●
6 Gesamte Verfahrensdauer	Tage	20,00	18,00	18,00	18,00	●
7 Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●
8 Anteil an bereinigten Matrikeln und ergänzten Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
9 Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	44.317	44.700	44.700	44.700	○

1. Ein Antrag auf Eintragung ins Grundbuch ist an das zuständige Grundbuchsamt zu richten, wird dort in das jeweilige Tagebuch eingetragen und bearbeitet. Nach Ausstellung des Grundbuchsdekretes wird dessen Inhalt ins Hauptbuch eingetragen und danach den Betroffenen zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet.

Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich geringer als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und die Erstellung des digitalen

Faszikels.

4. Jeder kann sei es Einsicht im Grundbuch nehmen, indem er die Hauptbücher, die Gesuche, die Beschlüsse, die Urkunden, die Real- und Hilfsregister konsultiert, wie auch Kopien der Gesuche, der Beschlüsse, der Urkunden und der Einlagen erhalten. Zusätzlich ist die Ausstellung von Ablichtungen der Hauptbücher vorgesehen.

5. Die einlangenden Grundbuchsanträge werden innerhalb von durchschnittlich 15 Wochentagen ab Tagebuchregistrierung (diese erfolgt unmittelbar nach Einlangen) behandelt und im Hauptbuch eingetragen.

6. Innerhalb von durchschnittlich 18 Wochentagen ab der Tagebuchregistrierung wird das Grundbuchsdekret zugestellt und ist der Akt somit abgeschlossen. Neu dazugekommen ist die Frankierungstätigkeit, die seit Juli 2017 von den Ämtern selbst mittels der vom Ökonomat gelieferten Frankiermaschinen durchgeführt wird.

7. Die Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen erfolgt sofort nach Aufnahme der Bestellung.

8. Nicht bei allen im Grundbuch eingetragenen Inhabern von dinglichen Rechten scheint deren Steuernummer auf. Dies erschwert die Suche und die Abfrage, sodass die Einführung neuer Kundendienste, wie es die Bürgerkarte ist, erschwert wird. Die fehlenden Steuernummern werden deshalb mit den gesetzlich vorgesehenen Verfahren ergänzt. Alle von einem Antrag betroffenen Matrikeln müssen - falls erforderlich - bereinigt werden. Die in der Datenbank aufscheinenden Matrikeln der physischen und juristischen Personen ohne Steuernummer müssen um diese ergänzt werden, sodass weit mehr als 99 % der physischen und juristischen Personen eine zugeordnete Steuernummer aufweisen.

9. Die in Papierform einlangenden Anträge, samt Anlagen, ausgestelltem Lustrum, ergangenen Grundbuchsdekret und in Papierform erfolgten Zustellungen, sowie bezogen auf die telematisch einlangenden Anträge, das ausgestellte Lustrum, das ergangene Grundbuchsdekret und die in Papierform erfolgten Zustellungen, müssen digitalisiert und klassifiziert werden. Dies zum Zwecke der Erstellung des digitalen Faszikels. Diese sehr aufwändige Tätigkeit wird seit dem Jahre 2016 durchgeführt und umfasst auch den Jahrgang 2015.

In Zusammenhang damit steht auch die nachfolgende Kontrolltätigkeit, in der das Faszikel auf Vollständigkeit überprüft wird, bevor es in die ersetzende Verwahrung überstellt wird.

Mit Bezug auf die Anzahl der eingelangten Anträge (und somit auch der erstellten digitalen Faszikel), der erfolgten Eintragungen, der erfolgten Zustellungen und der ausgestellten Ablichtungen muss das heurige COVID-19-Jahr als Ausnahme betrachtet werden, sodass für die Jahre 2021, 2022 und 2023 als Bezugsjahr das Jahr 2019 dient.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
2 Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.							
1	Anteil der kontrollierten sensiblen Daten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der digitalisierten Mikrofilme	%	36,00	42,30	45,60	48,80	●
3	Anteil der klassifizierten Faszikel	%	30,60	37,00	40,20	43,40	●
4	Anteil der gescannten Hauptbücher	%	54,00	63,00	68,00	73,00	●
5	Kontrollierte Tagebuchzahlen in Bezug auf sensible Daten	Anzahl	0	44.700	44.700	44.700	●
6	Digitalisierte Tagebuchzahlen	Anzahl	60.000	60.000	60.000	60.000	●
7	Klassifizierte Tagebuchzahlen der digitalisierten Urkundensammlung	Anzahl	7.612	60.000	60.000	60.000	●
8	Gescannte Hauptbücher (Bände)	Anzahl	796	800	800	800	●
9	Durchgeführte Neuvermessungen	Anzahl	2	6	3	3	○
10	Durchgeführte Wiederherstellungen des Grundbuches	Anzahl	0	3	0	0	○

Von allen ganzen Datenbeständen des Grundbuches sind noch die Urkundensammlung und die außer Kraft gesetzten Hauptbücher ausschließlich in Papierform (bzw. auf Mikrofilm) vorhanden. Diese Dokumente werden nun digitalisiert.

6. Was die Urkundensammlung betrifft, sind dazu drei Arbeitsschritte notwendig:

- Überprüfung auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten samt allfälliger "Bereinigung" (diese Arbeit wurde 2016 beendet);
- Digitalisierung der auf Mikrofilm vorhandenen Urkundensammlung;
- Klassifizierung der digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten zum Zwecke der punktuellen Abrufbarkeit der einzelnen Dokumente.

8. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes Nr. 3 werden im Grundbuchsamt Brixen und im Inspektorat des Grundbuches in Bozen die Hauptbücher der zehn Grundbuchsämter gescannt. In den Jahren von 2019 bis 2022 werden jährlich insgesamt rund 800 Hauptbücher digitalisiert. Der Rückgang von rund 1.000 gescannten Hauptbüchern auf 800 erklärt sich mit dem (auch unter dem Punkt „Umfeldentwicklung, interner Kontext“ erläuterten) nicht erfolgten Personalerersatzungen (siehe auch Performancebericht 2018, Strategische Ziele, Punkt 2, und dort Kommentar zu den Indikatoren und zur Zielerreichung).

9. Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Zu diesem Zweck, und falls nicht die Voraussetzungen für eine Wiederherstellung des Grundbuches vorliegen, wird das infrage kommende Gebiet neu vermessen, das Ergebnis vom Katasteramt dem zuständigen Grundbuchsamt zur Prüfung übermittelt, allfällige Beanstandungen des Grundbuchsamtes durch das Katasteramt berücksichtigt, die Unterlagen im Amtsblatt der Region, an den Amtstafeln der betroffenen Gemeinden und in wenigstens zwei Tageszeitungen veröffentlicht, die grundbücherlichen Eigentümer benachrichtigt, allfällig von diesen eingebrachte Rekurse behandelt, die Durchführbarkeit der neuen Vermessungen erklärt und dies im Amtsblatt der Region kundgemacht und schließlich die Aktualisierung und Berichtigung des

Grundbuches vorgenommen. Es werden jährlich zwei neuvermessene Katastralgemeinden behandelt.

10. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches, wie es im R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, geregelt ist, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.

Die Entscheidung, eine Wiederanlegung oder die Wiederherstellung eines Grundbuches vorzunehmen, erfolgt durch die Landesregierung, die den Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten festlegt und die eigene Kommission ernennt. Diese setzt sich aus einem Kommissär, 2 Bediensteten des Grundbuches und des Katasters, sowie - je nach Arbeiterfordernissen - weiterem Personal der beiden Dienste zusammen. Außerdem gehören der Kommission Vertrauenspersonen an, die vom territorial zuständigen Gemeinderat namhaft gemacht werden. Nach allfälliger, gesamter oder teilweiser, katastermäßiger Erhebung des betroffenen Gebietes, legt der Kommissär den Beginn der Einberufung der Parteien fest und ordnet die Kundmachung desselben im Amtsblatt der Region sowie an den Amtstafeln der betroffenen Körperschaften an. Das Gesetz sieht vor, dass Inhaber von dinglichen Rechten an Liegenschaften in der betroffenen Katastralgemeinde einberufen werden. Das Verfahren hat das Ziel, die Eigentumsrechte und die entsprechenden Beschränkungen, die Nutzungsrechte sowie die juristischen Tatsachen zu überprüfen und festzustellen, die Gegenstand einer grundbücherlichen Anmerkung sein können, und die Dienstbarkeiten und die Rechte zu überprüfen. Die Ergebnisse der Einberufung werden in einem eigenen Anlegungsprotokoll festgehalten. Je nach Notwendigkeit und Verfügbarkeiten werden teilweise Wiederherstellungen des Grundbuches erfolgen.

Aufgrund der Verschiebung (wegen des COVID-19-Notstandes konnte bisher die Behandlung der Rekurse nicht stattfinden) auf das Jahr 2021 der Behandlung in Kataster und Grundbuch der Neuvermessungen der K.G. Zwölfmalgreien (Haslach), der K.G. Wiesen und der K.G. Meran (2. Los) fallen im Jahr 2021 eine beträchtliche Anzahl an Neuvermessungen (6) und Grundbuchsanlegungen (3) an.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
3 Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	5.329	5.500	5.500	5.500	○
2	Verfahrensdauer Behandlung Grundteilungsplan	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	●
3	Lokalausweise Teilungspläne	%	6,00	6,00	6,00	6,00	●
4	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	24.370	33.000	30.000	28.000	○
5	Verfahrensdauer Behandlung Gebäudekatastermeldung	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	●
6	Lokalausweise Gebäudekatastermeldungen	%	6,00	6,00	6,00	6,00	●
7	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	14.964	7.600	7.600	7.600	○
8	Verfahrensdauer Behandlung Umschreibungen des Gebäudekatasters	Tage	15,00	15,00	15,00	15,00	●
9	Online ausgestellte Ablichtungen von Plänen des Gebäudekatasters	Anzahl	11.845	9.500	11.000	11.850	○
10	Benötigte Tage ab telematischem Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung der Planunterlage des Gebäudekatasters bis Übergabe	Tage	1,50	1,50	1,50	1,50	●
11	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	56.997	63.000	63.000	60.400	○
12	Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●

- Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Grundteilungspläne werden bearbeitet.
- Ein Grundteilungsplan wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Er wird innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen vidimiert oder zurückgewiesen.
- Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Grundteilungspläne.
- Die Gebäudekatastermeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Gebäudekatastermeldungen werden bearbeitet.
- Innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Zuerkennung eines Ertrages oder die Rückweisung der Meldung.
- Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Gebäudekatastermeldungen.
- Die Umschreibungsmeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler oder durch die Partei beim Katasteramt eingereicht.
- Innerhalb von durchschnittlich 15 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Umschreibung.
- Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen, indem er alle Unterlagen konsultiert sowie Kopien davon erhält. Den Nutzern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.
- Die Planunterlagen des Gebäudekatasters können nur vom Eigentümer oder von einem, von ihm ermächtigten Techniker eingesehen werden. Das telematische Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung muss also überprüft werden, sodass die Übergabe der Ablichtung durchschnittlich erst innerhalb 1,5 Tage möglich ist; die im Amt angeforderten Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters hingegen werden - nach erfolgter Kontrolle - sofort ausgehändigt.
- Alle anderen Dokumente des Katasters werden nach Registrierung der mündlichen Anfrage des Bürgers sofort ausgestellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
4	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.						
1	Neu positionierte Katastralgemeinden	Anzahl	170	202	217	232	●
2	Durchgeführte Neuvermessungen	Anzahl	1	3	0	3	◐
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	47,00	85,00	100,00	100,00	○

1. Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen, sei es wegen schon vorhandener Fehler in den originalen Mappenblättern, sei es wegen der Zusammenfügung der einzelnen Blätter, um einheitliche Karten der Katastralgemeinden zu erhalten.

Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und die weiteren Katasterdaten neu definieren. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehört sicherlich die Aufnahmeebene, eine Sammlung von Vermessungsdaten, die in den Grundteilungsplänen enthalten sind, und die - aufbauend auf das Koordinatensystem des Festpunktenetzes - in den letzten Jahren von den freiberuflich tätigen Technikern vermessen wurden, und über das Programm PREGEO an die Katasterämter übermittelt worden sind.

Weiters können auch andere Ebenen herangezogen werden, wie die technischen vektorialen Karten der Gemeinden und des Landes, die Rasterkarten oder Daten, die aus der lokalen Photogrammetrie stammen.

Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler, die in der Phase der Erstellung der vektorialen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren. Auf Landesebene wurden 150 Katastralgemeinden bis Ende 2018 neupositioniert (siehe Entwicklungsschwerpunkt Nr. 5).

2. Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Zu diesem Zweck, und falls nicht die Voraussetzungen für eine Wiederherstellung des Grundbuches vorliegen, wird das infrage kommende Gebiet neu vermessen, das Ergebnis vom Katasteramt dem zuständigen Grundbuchsamt zur Prüfung übermittelt, allfällige Beanstandungen des Grundbuchsamtes durch das Katasteramt berücksichtigt, die erfolgte Erstellung der Unterlagen im Amtsblatt der Region, an den Amtstafeln der betroffenen Gemeinden und in wenigstens zwei Tageszeitungen veröffentlicht, die grundbücherlichen Eigentümer benachrichtigt, allfällig von diesen eingebrachten Rekurse behandelt, die Durchführbarkeit der neuen Vermessungen erklärt und dies im Amtsblatt der Region kundgemacht und schließlich die Aktualisierung und Berichtigung des Grundbuches vorgenommen.

3. Nach dem Abschluss im Jahre 2017 der Speicherung (Digitalisierung und Verknüpfung mit Metadaten) der Grundteilungspläne ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 1970, welche die qualitativ und quantitativ wichtigeren Informationen für die Wiederherstellung der Grenzen enthalten, ist es notwendig, die diesbezügliche Datenbank durch das Scannen und die Verknüpfung mit den Metadaten der vorher vorgelegten Grundteilungspläne – zurück bis zur Anlage des Grundkatasters, d.h. etwa bis zum Jahre 1860 – zu vervollständigen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

(3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Telematischer Grundbuchs Antrag
2015	Erstellung der Software
2015	Test der Software
2015	Ausbildung der Mitarbeiter an den angekauften Scannern
2015	Ankauf der zum Scannen der händisch eingereichten Grundbuchsanträge notwendigen Scanner
2015	Ausweitung der telematischen Übermittlung an alle Notare und an alle Grundbuchsämter
2015	Bestimmung durch Beschluss der Landesregierung der landesweiten Aktivierung der telematischen Übermittlung der Anträge des Grundbuches bezogen auf alle Ämter und alle Notariatskanzleien
2015	Ausbildung der Mitarbeiter aller übrigen Ämter und aller Notariatskanzleien
2015	Analyse der Ergebnisse der beschränkten telematischen Übermittlung
2015	Erlass der technischen Vorschriften für die Einreichung eines telematischen Grundbuchsantrages durch den Präsidenten der Region
2015	Ausbildung der Mitarbeiter der für die erste beschränkte Einführung vorgesehenen Ämter und Notariatskanzleien
2015	Gemeinsame Bestimmung durch die beiden Provinzen des Datums des Inkrafttretens aller Änderungen, die durch das D.P. Region 2007/6/L am vorher geltenden D.P.R.A. vom 2000/4/L, erfolgt sind
2015	Einführung der beschränkten telematischen Übermittlung

2016	Ausbildung der Mitarbeiter der weiteren Nutzerkategorien
2016	Bestimmung durch Beschluss der Landesregierung der Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (Rechtsanwälte, öffentliche Körperschaften, usw.)
2016	Erwerb eines Gerätes zur Ausbelichtung von digitalen Dateien auf Mikrofilm
2016	Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (Rechtsanwälte, öffentliche Körperschaften usw.)
2017	Scannen der in Papierform eingelangten Faszikel des Jahres 2015
2021-23	Allfällige Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (z.B. Geometer)
2021-23	Weiterentwicklung des Programms mit neuen Funktionen

Die Führung der Hauptbücher erfolgt mittlerweile auf informatisierte Weise und zwar auf der Grundlage des Regionalgesetzes vom 14. August 1999, Nr. 4. Dieses sieht im Artikel 3, Absatz 1-bis, auch vor, dass "Grundbuchsansprüche (...) samt der entsprechenden Dokumentation auch telematisch übermittelt werden (können). Mit Dekret des Präsidenten der Region werden die entsprechenden technischen Vorschriften über die telematisch zu übermittelnden Informationen, die technischen Modalitäten der Datenübertragung, die Betriebszeiten des telematischen Dienstes und dessen Außer-Betrieb-Setzung, die Definition und die Regelung einer Fehlfunktion des telematischen Dienstes, die Modalitäten der telematischen Bezahlung der Gebühren und die Modalitäten der Mitteilung über den Durchführungsstand des Antrages festgesetzt." Dies ist erfolgt.

Damit ein Grundbuchsanspruch telematisch eingereicht werden kann, ist es - neben der Erstellung der entsprechenden Software - notwendig, dass der Präsident der Region die technischen Vorschriften erlässt. Darüber hinaus haben im Sinne des D.P. Region vom 19. April 2007, Nr. 6/L die beiden Provinzen das gleichzeitige Inkrafttreten der telematischen Übermittlung zu bestimmen. Auch dies ist erfolgt.

Die Einführung der fakultativen telematischen Übermittlung eines Grundbuchsanspruches erfolgte schrittweise, zuerst beschränkt auf einige wenige Ämter und Notariatskanzleien, dann für alle Grundbuchsämter und für alle Notare Südtirols (im Jahre 2015), im Jahre 2016 für Rechtsanwälte und öffentliche Verwaltungen und schließlich im Jahre 2017 für Sachverständige, beauftragte Freiberufler, Kuratoren und Gerichtskommissäre, die im Sinne des Artikels 16-bis des Gesetzesdekretes vom 18. Oktober 2012, Nr. 179, umgewandelt, mit Änderungen durch das Gesetz vom 17. Dezember 2012, Nr. 221, ermächtigt sind, Dokumente aus dem digitalen Faszikel zu entnehmen. Es ist geplant schrittweise auch andere Nutzerkategorien zu ermächtigen, telematische Grundbuchsansprüche einzureichen, bzw. die verpflichtende telematische Übermittlung einzuführen.

Die Partei kann den Grundbuchsanspruch händisch oder in digitaler Form einreichen. Ab der Einführung der Möglichkeit der telematischen Übermittlung der Ansprüche wurde es notwendig die allfällig händisch eingereichten Ansprüche sofort nach ihrem Einlangen zu digitalisieren, um alle Grundbuchsansprüche (Faszikel) in digitaler Form für die weitere Bearbeitung (Übermittlung an den Grundbuchsrichter, usw.) zur Verfügung zu haben. Diesbezüglich wurde für jedes Amt ein geeigneter Scanner angekauft. Damit sind wesentliche Änderungen im Arbeitsablauf verbunden, vor allem was die Mikroverfilmung betrifft. Die Mikroverfilmung der Urkundensammlung endet ja mit dem Jahr 2020, da aufgrund der Einführung des digitalen Faszikels im Jahre 2016 und der dabei vorgesehenen Digitalisierung auch der in Papierform eingelangten Ansprüche (wobei auch der Jahrgang 2015 digitalisiert worden ist) nur mehr Restbestände der bis zum Jahr 2014 inbegriffen eingelangten Urkunden zu mikroverfilmen sind, und ab dem Jahr 2015 alles in digitalem Format vorhanden ist.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig zu entscheiden, ob man weiterhin eine Sicherheitskopie auf Mikrofilm der digitalen Faszikel anfertigt oder nicht und dazu gegebenenfalls ein Gerät zur Ausbelichtung von digitalen Dateien auf Mikrofilm erwirbt oder diese Tätigkeit auslagert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

2 Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung

2021-23	Digitalisierung von rund 60.000 Tagebuchzahlen (jährlich)
2021-23	Klassifizierung der digitalisierten Urkundensammlung (jährlich)
2021-23	"Bereinigung" allfällig vorhandener sensibler Daten (jährlich)

Die Urkundensammlung, also die Sammlung der Grundbuchsansprüche, der Grundbuchsdekrete und der Urkunden, aufgrund deren eine bürgerliche Eintragung vorgenommen worden ist, liegt im Amt in Papierform und auf Mikrofilm auf. Die Urkundensammlung besteht seit Anlegung des Grundbuches und umfasst rund 1.900.000 Faszikel, bestehend aus den eingangs genannten Dokumenten.

Ein Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung ist es, die Urkundensammlung in digitaler Form allen Nutzern zur Verfügung zu stellen. Neben dem Hauptbuch und den Hausteilungsplänen liegt nur die Urkundensammlung nicht in digitaler Form auf, sodass der Nutzer gezwungen ist, sich in das zuständige Grundbuchsamt zu begeben, wenn er eine entsprechende Ablichtung erhalten will.

Die Arbeit besteht in der zentralisiert erfolgenden Digitalisierung der Mikrofilme, mit anschließender "Klassifizierung" durch die zuständigen Grundbuchsämter. Die Abteilung digitalisiert - in Abhängigkeit von der Qualität der Mikrofilme - rund 800.000 bis 900.000 Fotogramme pro Jahr (was rund 60.000 Tagebuchzahlen entspricht). Diese können dann von den zuständigen Grundbuchsämtern klassifiziert werden.

"Klassifizierung" bedeutet, dass jedes, in einem Faszikel enthaltene Dokument, mittels einer Kennzahl, der entsprechenden Kategorie zugeordnet wird; dies, um online eine punktuelle Einsicht in das gewünschte Dokument erhalten zu können, und den Umfang der Datenübertragung und demzufolge die Kosten zu verringern.

Voraussetzung, um die Unterlagen online zu Verfügung stellen zu können, war deren Überprüfung auf das Vorhandensein von sensiblen oder gerichtlichen Daten im Sinne des Legislativdekretes vom 30. Juni 2003, Nr. 196, samt entsprechender "Bereinigung" der datenschutzrechtlich relevanten Inhalte. Die entsprechende Kontrolle, ausgenommen die ab dem Jahre 2007 inbegriffen eingelangten Akten, für welche schon zum Zeitpunkt des Einlangens des Grundbuchsanspruches die Kontrolle erfolgt / erfolgt ist, ob in den beiliegenden Dokumenten sensible Daten enthalten sind oder nicht, kann mit dem Jahr 1970 beendet werden, da eine Gesetzesbestimmung ergangen ist, wonach früher datierende Akten nicht den Bestimmungen über den Datenschutz unterliegen. Die Kontrollarbeit ist 2016 beendet worden.

Bei Vorhandensein von sensiblen Daten wird die entsprechende Unterlage aus der digitalisierten Datei entfernt und durch die "bereinigte" Version ersetzt.

Nach erfolgter Klassifizierung können die Dokumente online eingesehen werden. Diese Möglichkeit wurde noch nicht freigeschaltet.

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

3 Digitalisierung der außer Kraft gesetzten Hauptbücher

2015	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2016	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2017	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2018	Digitalisierung von rund 728 Hauptbüchern
2019	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2020	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2021	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2022	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2023	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern

Die im Zuge der Informatisierung des Grundbuches außer Kraft gesetzten Hauptbücher sind außerordentlich wertvolle historische Dokumente.

Da es aus den vielfältigsten Gründen notwendig sein kann, Einsicht auch in außer Kraft gesetzte Hauptbücher zu nehmen, und diese Einsicht nur dort erfolgen kann, wo sich die Bücher befinden, sodass auch hier der Gang zum zuständigen Amt notwendig ist, und es weiters aus Gründen der fachgerechten Verwahrung und des Schutzes besser ist, nicht direkte Einsicht in die Bücher zu nehmen, ist es Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Hauptbücher zu digitalisieren, sodass sie den Nutzern in digitaler Form zu Verfügung stehen. Die Originale werden dann in einem eigenen Archiv, zentral bei der Abteilung, fachgerecht verwahrt.

In den zehn Grundbuchsämtern des Landes liegen 16.439 Hauptbücher auf. Diese werden an zwei Standorten (Inspektorat des Grundbuches Bozen und Grundbuchsamt Brixen) digitalisiert.

Im Jahre 2023 werden rund 77% der vorhandenen Hauptbücher gescannt sein.

Unter der Voraussetzung, dass jährlich mindestens rund 800 Hauptbücher gescannt werden, wird das Projekt im Jahre 2028 beendet sein (auch unter der Bedingung, dass die beiden Scanner nicht ausfallen).

Der Rückgang von rund 1.000 gescannten Hauptbüchern auf 800 erklärt sich mit dem (auch unter dem Punkt „Umfeldentwicklung, interner Kontext“ erläuterten) nicht erfolgten Personalersetzungen (siehe auch Performancebericht 2018, Strategische Ziele, Punkt 2, und dort Kommentar zu den Indikatoren und zur Zielerreichung).

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

4 Digitalisierung der Grundteilungspläne

2015	Digitalisierung von rund 17.399 Grundteilungsplänen
2015	Einfügung der Metadaten von 42.372 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters
2016	Einfügung der Metadaten von 18.500 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters
2017	Einfügung der Metadaten von 17.000 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters. Beendigung des ersten Loses
2018	Anfang des zweiten Loses. Speicherung der 10% der Teilungspläne des zweiten Loses
2019	Speicherung der 30% der Teilungspläne des zweiten Loses
2020	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses
2021	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses
2022	Das Projekt wird zu 100% ausgeführt

Die im Laufe der Jahre in Papierform eingereichten Grundteilungspläne (vor dem Jahre 2012, weil ab diesem Zeitpunkt die Grundteilungspläne in digitaler Form eingereicht werden) und die früher eingereichten Feldskizzen des Grundkatasters sind nicht nur historische Dokumente, sondern auch Unterlagen, die von den freiberuflichen Technikern für die Erstellung eines neuen Grundteilungsplanes (auf der Grundlage eben der Entwicklung jeder Parzelle im Laufe der Zeit) und vom Amt für die amtswegige Verbesserung der Mappe (siehe Entwicklungsschwerpunkt Nr. 5 - Neupositionierung) heranzuziehen sind.

Da derzeit die Einsicht in diese Unterlagen nur dort erfolgen kann, wo sie sich befinden, sodass auch hier der Gang zum zuständigen Amt notwendig ist, und es weiters aus Gründen der fachgerechten Verwahrung und des Schutzes besser ist, nicht direkte Einsicht in die Pläne zu nehmen, ist es Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Grundteilungspläne und die Feldskizzen zu digitalisieren, sodass sie allen Nutzern in digitaler Form zu Verfügung stehen. Die Originale werden dann in einem eigenen Archiv, zentral bei der Abteilung, fachgerecht verwahrt.

Die Arbeit gliedert sich in zwei Haupttätigkeiten, die jedes Amt für seine Grundteilungspläne vornimmt: einmal das Einscannen der Grundteilungspläne und dann die Verknüpfung mit den Metadaten samt Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters.

Das Vorhaben wurde in zwei Lose unterteilt: die Grundteilungspläne ab dem Jahre 1970 inbegriffen bis 2012 und die vor 1970 zurück bis zur Anlegung eingereichten Grundteilungspläne und Feldskizzen.

Die Digitalisierung des ersten Loses wurde im Jahre 2015 beendet, sodass zu Jahresende alle Grundteilungspläne gescannt waren.

In den Jahren 2016 und 2017 wurden die restlichen Grundteilungspläne assoziiert, sodass im Jahre 2017 das erste Los beendet worden ist.

Das Zweite Los erfordert einen ganz anderen Bearbeitungsprozess, weil die Menge der Papierunterlagen, aus denen der einzelne

Teilungsplan besteht, sich drastisch reduziert und die historische Rekonstruktion der Informationen, die mit dem Teilungsplan zu verknüpfen sind, immer komplizierter wird. Das Scannen bringt somit einen sehr nebensächlichen Aufwand mit sich und eine getrennte Bearbeitung ist nicht mehr wirksam. Im Jahre 2017 wurde bereits das neue Bearbeitungsverfahren studiert, die nötigen Anpassungen der Software vorbereitet und einen ersten Test mit zwei Katastralgemeinden beim Katasteramt Welsberg durchgeführt.

Das Jahr 2018 wurde genutzt, um das Verfahren weiter zu verfeinern und die Bearbeitung auf alle Ämter auszudehnen (sodass am Jahresende rund 31% der Teilungspläne bearbeitet waren, anstatt der rund 10% wie vorgesehen). In den Folgejahren werden jährlich bis zur Beendigung, jeweils 20-30% der Teilungspläne bearbeitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

5 Neupositionierung

2015	Neupositionierung von rund 32 Katastralgemeinden
2016	Neupositionierung von rund 30 Katastralgemeinden
2017	Neupositionierung von rund 28 Katastralgemeinden
2018	Neupositionierung von rund 20 Katastralgemeinden
2019	Neupositionierung von rund 20 Katastralgemeinden
2020	Neupositionierung von rund 17 Katastralgemeinden
2021	Neupositionierung von rund 15 Katastralgemeinden
2022	Neupositionierung von rund 15 Katastralgemeinden
2023	Neupositionierung von rund 15 Katastralgemeinden

Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung sind Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen zum Vorschein gekommen, vor allem aufgrund schon vorhandener Fehler in den originalen Mappenblättern und auch wegen der notwendigen Zusammenfügung der einzelnen Blätter, um einheitliche Karten der Katastralgemeinden zu erhalten.

Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und der weiteren Katasterdaten neu definieren. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehört sicherlich die Aufnahmeebene, eine Sammlung von Vermessungsdaten, die in den Grundteilungsplänen enthalten sind, und die - aufbauend auf das Koordinatensystem des Festpunktenetzes - in den letzten Jahren von den freiberuflich tätigen Technikern vermessen wurden, und über das Programm PREGEO an die Katasterämter übermittelt worden sind.

Weiters können auch andere Ebenen herangezogen werden, wie die technischen vektorialen Karten der Gemeinden und des Landes, die Rasterkarten oder Daten, die aus der lokalen Photogrammetrie stammen.

Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler, die in der Phase der Erstellung der vektorialen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.

In den einzelnen Ämtern werden demnach - aufbauend auf die erwähnten Datenbestände - die übereinstimmenden Punkte der einzelnen Katastralgemeinden angegeben, während die endgültige Bearbeitung im Inspektorat erfolgt.

Zu Jahresende 2018 waren insgesamt 150 von 246 Katastralgemeinden neupositioniert. Zu Jahresende 2019 waren 170 Katastralgemeinden neupositioniert.

In den Folgejahren verringert sich die Anzahl der neupositionierten Katastralgemeinden, weil sich deren Ausmaß vergrößert.

Die ab dem Jahre 2016 bis heute nicht erfolgte Ersetzung der frei gewordenen Stellen im Stellenplan hat eine Verzögerung des Projektes (geringere Anzahl an neupositionierten Katastralgemeinden) verursacht. Angesichts des mangelnden Angebotes an zweisprachigen Technikern und der geringen Teilnahme an den ausgeschriebenen Wettbewerben wird es immer schwieriger die aus dem Dienst ausgeschiedenen Techniker zu ersetzen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

6 System der telematischen Einsichtnahme in die Daten des Dienstes OpenKat: Software-Portierung und Weiterentwicklungen

2015	Funktionsanalyse und Projektierung
2015-16	Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat
2016	Erstellung der Funktion zur Führung der telematischen Faszikel und Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter
2021	Beendigung der Migration des Portals OpenKat
2022	Einführung GIS-Abfrage

Im Rahmen des E-Governments (digitale Verwaltung) ist das Portal OpenKat die grundlegende Schnittstelle („Visitenkarte“) von Grundbuch und Kataster hin zum Bürger (physische/juristische Person) und den öffentlichen Verwaltungen: 2018 wurden rund 1.800.000 Abfragen vorgenommen.

OpenKat wurde 2003 erstellt und ist deshalb sowohl technologisch als auch hinsichtlich der strukturellen Ausrichtung veraltet, was sich wie folgt niederschlägt:

- unterstützter Browser;

- Abfragemöglichkeit nur mittels PC; Schwierigkeiten was die Abfrage über andere Geräte betrifft (z.B. Tablet);
- Schwierigkeit in der Benutzung von Zahlungsmitteln, wie z.B. Kreditkarte;
- Unmöglichkeit der Abfrage von geo-kartographischen Informationen.

Aufgrund der Wichtigkeit von OpenKat ist dessen grundlegende Erneuerung und funktioneller Ausbau notwendig, um den Nutzern ein entwickeltes Instrument (das mit den Portalen der letzten Generation vergleichbar ist) zur Verfügung stellen zu können. Nur so kann ein qualitativ besseres/größeres Informationsangebot gegeben werden.

Es handelt sich also um einen Ausbau des E-Government-Dienstes von Grundbuch und Kataster für die Kunden, hauptsächlich für den Freiberufler, Ausbau, der wegen seiner Komplexität die vollständige Erneuerung des Portals über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren bedingt und sich in die nachstehend angeführten Phasen gliedert:

- a) Funktionsanalyse und Projektierung um ein neues Portal zu erstellen, das die Abfrage auch von geokartographischen Informationen mit vielfältigen Instrumenten ermöglicht;
- b) Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat mit den neuen Funktionen;
- c) Erstellung des ersten Funktionsmoduls zur Führung der digitalen Faszikel und Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter;
- d) Erstellung und Übergabe der neuen Module samt Ausbildung der Mitarbeiter in Übereinstimmung mit der geplanten schrittweisen Einführung.

Im Jahre 2015 ist die Funktionsanalyse und Projektierung durchgeführt worden; jedoch wurde aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes die Beendigung der Analyse um zwei Monate verschoben (vom 30. November 2015 auf den 31. Jänner 2016). Anschließend erfolgt die Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat und die Erstellung der Funktion zur Führung der telematischen Faszikel und Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter.

Wegen Mangel an Ressourcen wurde die GIS-Abfrage vom Projekt ausgegliedert. Sie wird im Jahre 2022 finanziert und fertiggestellt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

7 Automatische Umschreibung des Gebäudekatasters

2015	Funktionsanalyse, Projektierung und Erstellung eines Prototyps
2016	Fertigstellung und Inbetriebnahme
2017-22	Erweiterung der Anlassfälle

Die Übertragung einer städtischen Liegenschaft bedingt, neben der Eintragung im Grundbuch, die aus Gründen der Kundmachung von dinglichen Rechten an Liegenschaften auf der Grundlage eines Grundbuchsantrages erfolgt, auch die Umschreibung im Gebäudekataster. Dabei handelt es sich um eine Meldung der erfolgten Übertragung an die Finanzverwaltung, die der Erwerber vornimmt, um seine Vermögenssituation offenzulegen. Diese Meldung nennt sich Umschreibung.

In diesem Zusammenhang ist die Übereinstimmung der Liegenschaften zwischen Grundbuch (materieller Anteil) und Gebäudekataster (Gebäudeeinheit) ein wesentliches Ziel der Informatisierung des Grundbuches und des Katasters (neben der schon erreichten Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster). Diese Übereinstimmung ist notwendig, um eine Doppelführung von Daten zu vermeiden, um eine effiziente Verwaltung der Daten zu erzielen und um die Ajournerung der Datenbank des Gebäudekatasters automatisch, im Zuge der Eintragung in das Grundbuch, durchführen zu können.

Der Anlauf der elektronischen Übermittlung der Grundbuchsanträge stellte eine Gelegenheit dar, um die angepeilte Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Gebäudekataster zu erreichen: auf der Grundlage einer Übereinstimmungstabelle, die dem elektronischen Grundbuchsantrag beigelegt wird, und in der die Bezeichnungen der Liegenschaft in Grundbuch und Gebäudekataster angeführt sind, sollte automatisch die Umschreibung im Gebäudekataster durchgeführt werden.

Im Falle der positiven Identifizierung wird die Umschreibung automatisch vorgenommen und dem Antragsteller die Bestätigung übermittelt.

Sollte keine Übereinstimmung erzielt werden können, wird der Antragsteller über das Dialogfeld des Erledigungsstandes des Antrages davon in Kenntnis gesetzt und ihm mitgeteilt, dass er einen eigenen Umschreibungsantrag stellen muss.

In den Jahren 2020 bis 2022 werden die vorhandenen Funktionen ergänzt, um die Anlassfälle, in denen eine automatische Umschreibung möglich ist, zu erweitern. Außerdem sind Maßnahmen notwendig, um die Übereinstimmung und Standardisierung der Datenbanken zu verbessern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

8 Neues Informationssystem des geometrischen Katasters (Software-Portierung, Weiterentwicklungen und Integration mit den übrigen Systemen)

2015	Inbetriebnahme des ersten Loses mit entsprechender Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter
2018	Fertigstellung des zweiten Loses
2018	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des zweiten Loses und Inbetriebnahme
2020	Fertigstellung des vierten Loses
2020	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des dritten Loses und Inbetriebnahme
2020	Fertigstellung des dritten Loses
2020	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des vierten Loses und Inbetriebnahme
2021	Finanzierung und Fertigstellung des vierten Loses

Der geometrische Kataster (Katastermappe) wird derzeit in jedem Amt auf einem eigenen Server verwaltet. Dies ist sehr wartungsintensiv und ermöglicht nur mit sehr viel Aufwand eine Integration mit der restlichen zentralen Datenbank. Nun soll das Programm auf eine zentrale Lösung mit Integration mit der restlichen Datenbank umgeschrieben werden.

Das Projekt sieht die Analyse, die Projektierung und die Verwirklichung des neuen Informationssystems des geometrischen Katasters vor, der nachstehende Anforderungen erfüllen muss:

- Integration mit dem Grundkataster;
- zentralisierte Daten;
- Sicherheit (ein flexibleres Zugangssystem als das heutige);
- Vereinfachung der System- und Anwendungsverwaltung;
- funktionelle Weiterentwicklung des aktuellen Systems.

Das System wird, unter Beachtung der angeführten Anforderungen, in mehreren Jahren und vier Losen erneuert werden:

1. Abfrage:

Verbesserung der heutigen Abfragemodalitäten durch Bereitstellung einer neuen Schalteranwendung des Typs Web GIS mit einer graphischen Schnittstelle, die auf moderne Formen der Interaktion aufbaut, sowie Weiterentwicklung des OpenKat-Ausdruckes.

2. Änderung:

Vollständige Ersetzung des derzeitigen Systems der Verwaltung der Grundteilungspläne und der Festpunkte mit der Möglichkeit eine historisch inkrementelle Abfrage der Katasterdaten der Parzellen zu erhalten.

3. Neupositionierung:

Ausbau der Funktionen für die Durchführung von Neupositionierungen, die Qualität der Katastermappen zu verbessern.

4. Verwaltung der Neuvermessungen:

Verbesserung der Funktionen für die Verwaltung von Neuvermessungen.

Die Zeiten für die Vorbereitung der Software haben sich wegen Mangel an Ressourcen der IT-Lieferanten verlängert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

9 Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)

2017	Funktionsanalyse und Projektierung
2018	Allfällige Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen
2020	Einführung der einheitlichen Planunterlage
2021	Einführung der einheitlichen Planunterlage
2022-23	Digitalisierung eines Teiles des Altbestandes nach den Regeln der einheitlichen Planunterlage im Rahmen eines Projektes des Recovery Fund falls dieses genehmigt wird

Grundbuch und Gebäudekataster haben verschiedene Zielsetzungen: zivilrechtliche das Grundbuch und steuerliche der Gebäudekataster. Sie sind zu verschiedenen Zeiten entstanden und sehen jeweils eigenständige und unterschiedliche Planunterlagen vor, was eine Verdoppelung der Kosten für den Bürger mit sich bringt.

Ziel der Abteilung ist es deshalb eine einheitliche Planunterlage einzuführen. In einem ersten Schritt will man die Kriterien für die Erstellung der Planunterlagen in beiden Instituten vereinheitlichen.

Dafür ist es in erster Linie notwendig die Analyse und die Projektierung vorzunehmen und dann die allfälligen gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen. Dies soll, in Absprache mit den auf nationaler Ebene Zuständigen, Anfangs 2021 erfolgen.

Danach wird innerhalb 2021 die Einführung der einheitlichen Planunterlage folgen, die sowohl im Grundbuch als auch im Kataster eingereicht werden kann.

Die Zeiten für die Vorbereitung der Software haben sich wegen Mangel an Ressourcen der IT-Lieferanten und wegen des COVID-19-Notstandes verlängert.

Im Rahmen der Projektfinanzierung Recovery Fund wurde ein Projekt der Abteilung 41 eingereicht, dass die Digitalisierung eines Teiles des Altbestandes nach den Regeln der einheitlichen Planunterlage vorsieht. Es geht vor allem darum, die nicht vollständigen Planunterlage von Gebäuden mit einer erheblichen Anzahl von materiellen Anteilen zu digitalisieren.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

10 "Ersetzende Verwahrung" der digitalen Katasterakten (digitales Katasterfaszikel)

2015	Sicherstellung der Finanzierung
2016	Durchführung der Funktionsanalyse
2017	Sicherstellung der Finanzierung
2018	Durchführung der Funktionsanalyse
2019	Sicherstellung der Finanzierung
2020	Durchführung der Funktionsanalyse
2021	Erstellung und Anwendung des neuen Programms
2021	Durchführung der Funktionsanalyse

2022 Erstellung und Anwendung des neuen Programms

Auch Grundkataster und Gebäudekataster müssen in gesetzlich vorgesehener Weise das digitale Katasterfaszikel verwahren, damit dieses seine Rechtsgültigkeit in der Zeit behält und davon immer rechtsgültige Ausfertigungen am Schalter oder über OpenKat ausgestellt werden können.

Die Software wird jener des Entwicklungsschwerpunktes 6 ("Ersetzende Verwahrung" der digitalen Grundbuchsakten (digitales Grundbuchsfaszikel)) entsprechen. Da der Kataster jedoch verschiedene Verwahrungsanforderungen als das Grundbuch hat, wird ein eigenes Projekt aufgelegt.

Wegen des Auslaufens der Konvention mit der Region und deren Erneuerung und dem teilweisen Mangel an Mitteln war es nicht möglich diesen Entwicklungsschwerpunkt, der weniger dringend als andere ist, zu finanzieren. Aus diesem Grund wurden die Tätigkeiten verschoben.

Aufgrund der angeführten Finanzierungsprobleme werden die Funktionsanalyse und die Erstellung und Anwendung des neuen Programmes auf die Jahre 2021 und 2022 verschoben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

11 Software-Portierung der Führungssysteme

2017	Sicherstellung der Finanzierung
2018-2019	Durchführung der Funktionsanalyse
2020	Planung der Migration
2022	Vervollständigung der Software-Portierung

Das Informationssystem von Grundbuch, Grundkataster und Gebäudekataster besteht aus drei Anwendungen (sog. Führungssysteme), die außerordentlich wichtig sind, sie verwalten nämlich alle dingliche Rechte und alle Informationen steuerlicher Natur auf Landesebene.

Die drei Anwendungen wurden Mitte der 90er Jahre entwickelt, und zwar mit Technologie Oracle-Forms auf DBMS Oracle; kürzlich wurden alle auf die Version 11g gebracht.

Angesichts ihrer Wichtigkeit ist es unbedingt notwendig sie zu warten, sei es was allfällige Korrekturen als auch Weiterentwicklungen betrifft. Obwohl derzeit keine Wartungsrisiken bestehen, sind zwei Aspekte zu berücksichtigen:

- das technische Knowhow ist nicht mehr so verbreitet, sodass langfristig Schwierigkeiten entstehen könnten Oracle-Forms-Ressourcen zu finden;
- es gilt, der Gefahr vorzubeugen, dass die Führungssysteme einmal technologisch so überholt sind, dass ihre funktionelle Weiterentwicklung und die Weiterentwicklung der Betriebssysteme client/server unmöglich sind.

Das hauptsächliche Ziel des Projektes ist es vor allem die Modalitäten zu analysieren, mit welchen die Anwendungen auf eine neue Technologie gebracht werden können, sowie die Möglichkeiten einer funktionellen Erweiterung und der Integration der Systeme. Es handelt sich zweifellos um ein mehrjähriges Projekt, mit großen Auswirkungen, nicht nur technischer Natur, sondern vor allem auf die Organisation: dies, weil die Art und Weise der Interaktion Kunde-System sich ändert und auch die Verwaltungsabläufe in der Führung überdacht und potenziert werden können/müssen. Eine genaue Zeitplanung kann erst nach erfolgter Analyse erstellt werden, aus welcher sich die Planung der schrittweisen Ersetzung der Module ergibt.

Wegen fehlender Mittel wurde das Projekt um ein Jahr verschoben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

12 Reform des Katasters

2015	Ausschreibung Erhebung Flächen der Gebäudeeinheiten
2016	Erhebung der Flächen
2017	Ausschreibung Erhebung Flächen der Gebäudeeinheiten
2018	Erhebung der Flächen
2018	Anwendungstätigkeit in Abhängigkeit vom Inhalt der erlassenen staatlichen Bestimmungen
2020	Erhebung der Flächen (internes Personal Smart-Working Covid)
2020	Anwendungstätigkeit in Abhängigkeit vom Inhalt der erlassenen staatlichen Bestimmungen
2021	Vervollständigung der Erhebung der Flächen

Das Gesetz vom 11. März 2014, Nr. 23 delegierte der Regierung die Revision des Gebäudekatasters. Erklärtes Ziel dieser Revision ist die Beseitigung von unterschiedlichen Bewertungen gleichartiger Immobilien durch Angleichung der Katasterwerte an den Marktwert bei gleichbleibendem Steueraufkommen.

Zur vollständigen Umsetzung der Revision hätte die Regierung innerhalb 26. Juni 2015 Durchführungsverordnungen erlassen müssen (der ursprünglich vorgesehene Termin zum 26. März 2015 wurde verlängert).

Von den notwendigen Durchführungsverordnungen wurde erst jene über die Funktionsweise der Steuerkommissionen erlassen, die innerhalb 15. November d.J. eingesetzt worden sind.

Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe h), Ziffer 1.1.) des Gesetzes vom 11. März 2014, Nr. 23 sah vor, dass dem mittleren ordentlichen Vermögenswert der Gebäudekatasterseinheiten, unter anderem, die Fläche der Gebäudeeinheit zugrunde liegt. Diese Bestimmung war schon im D.P.R. Nr. 138/1998 enthalten. Im restlichen Staatsgebiet hat die Agentur der Einnahmen eine entsprechende Erhebung der Bruttofläche

aller ordentlichen Kategorien durchgeführt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Staat die Delegation der Reform des Katasters oder jedenfalls wenigstens die Bestimmungen betreffend die Verwendung der Bruttofläche als Bezugsangabe erneuern wird, ohne uns vorher zu verständigen.

Da die Fläche nicht für alle Gebäudeeinheiten zur Verfügung steht (es fehlen rund 20%), ist es angebracht, diese vorbereitend - aufgrund der aufliegenden Hauspläne - zu erheben.

Die für das Jahr 2016 vorgesehene Ausschreibung der Erhebung der Flächen der Gebäudeeinheiten konnte wegen Mangel an Ressourcen nicht durchgeführt werden und muss im Jahr 2020 erfolgen.

Ein Teil der Arbeit wurde im Jahre 2020 vom internen Personal im Smart-Working ohne VPN-Verbindung mit dem eigenen Arbeitsplatz im Büro durchgeführt, denn diese Datenaufnahme kann auch mit einem Stand-Alone Arbeitsplatz durchgeführt werden. Die Vergabe des restlichen Teiles der Arbeiten soll im Jahre 2021 erfolgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

13 Professionalität Grundbuchsführer

2019	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2020	Umsetzung
2020	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2021	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung

Grundbuchsführer (Mitarbeiter der 8. FE) sind hoch qualifizierte und spezialisierte Juristen, die dem Grundbuchrichter zuarbeiten. Ihre Arbeit ist mit Rechtswirkungen nach außen und mit einer großen persönlichen Verantwortung und Haftung verbunden. Voraussetzung dafür ist der Besitz eines mindestens 4jährigen Hochschulstudiums der Rechtswissenschaften, sowie zusätzlich des Grundbuchsführerdiploms, welches die fachliche Eignung attestiert, da es am Ende eines Ausbildungslehrganges mit Abschlussprüfung ausgestellt wird. Das spezifisch und grundbuchstechnisch erforderliche Fachwissen wird dann während des Dienstes vertieft.

Der Anreiz, Grundbuchsführer zu werden, ist relativ klein, da im Gegensatz zur Einstufung unter der Region in der 8. FE und nach einer Eignungsprüfung in der 9. FE, die Einstufung beim Land gleich wie jene der übrigen Berufsbilder der 8. FE ist, die aber keine vergleichbare Verantwortung aufweisen. Auch die weitere Karriereentwicklung, beispielsweise durch die Übernahme einer Grundbuchsdirektion wurde soeben durch die Reduzierung der Amtsdirektionen um 20% verringert.

Die Attraktivität des Berufsbildes des Grundbuchsführers wird durch die Konkurrenz anderer Berufsbilder sowohl im öffentlichen, als auch im privatwirtschaftlichen Bereich, für die Kenntnisse des Grundbuchswesens von Vorteil sind, weiter geschmälert, mit der Folge, dass gut ausgebildete Grundbuchsführer nach Jahren die Abteilung verlassen.

Dieses Problem muss erkannt und gelöst werden. Im schlimmsten anzunehmenden Fall werden wir in wenigen Jahren nicht von Turn Over sprechen, sondern keine Grundbuchsführer mehr finden.

Im Jahr 2019 konnte keine Vereinbarung getroffen werden und im Jahr 2020 verhinderte bisher die notwendige Konzentration auf den COVID-19-Notstand das Finden einer Lösung. Dies soll nun im verbleibenden Jahr 2020 und 2021 geschehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

14 Professionalität Grundbuchssachbearbeiter

2019	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2020	Umsetzung
2020	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2021	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung

Die Ersetzung eines Mitarbeiters des Berufsbildes eines Grundbuchssachbearbeiters ist sehr schwierig. Der Grundbuchssachbearbeiter nimmt die Eintragungen in das digitale Hauptbuch vor. Es handelt sich um eine außerordentlich wichtige, spezifische Tätigkeit, mit Rechtswirkungen nach außen, die mit einer großen persönlichen Verantwortung und Haftung verbunden ist.

Die traditionelle Entwicklung eines Grundbuchshelfen nahm unter der Region den nachstehenden Verlauf:

- Einstellung als Verwaltungssachbearbeiter;
- nach 3 Jahren Prüfung als Grundbuchshelfe 5. FE;
- nach 9,5 Dienstjahren Einstufung als Obergrundbuchshelfe 6. FE.

Diese Karriereentwicklung, zusammen mit der besonderen Einstufung und Zulagen (z.B. Gerichtszulage) stellten einen Anreiz dar, Grundbuchshelfe zu werden.

Dieser Anreiz besteht nach dem Übergang auf das Land nicht mehr.

Die Einstufung in die 6. FE Grundbuchssachbearbeiter bedingt keine verschiedene Behandlung zwischen den anderen Berufsbildern dieser Kategorie.

Es besteht deshalb für einen Verwaltungsbeamten der 6. FE kein Anreiz, an einem Wettbewerb für Grundbuchssachbearbeiter derselben FE teilzunehmen, um eine Position zu erlangen, die mit keiner höheren Entlohnung, wohl aber mit einer weitaus größeren Verantwortung und Haftung als ein Verwaltungsbeamter verbunden ist.

Dieses Problem muss gelöst werden. Im schlimmsten anzunehmenden Fall werden in wenigen Jahren die derzeitigen Grundbuchssachbearbeiter alle ohne Nachfolger im Ruhestand sein.

Im Jahr 2019 konnte keine Vereinbarung getroffen werden und im Jahr 2020 verhinderte bisher die notwendige Konzentration auf den COVID-19-Notstand das Finden einer Lösung. Dies soll nun im verbleibenden Jahr 2020 und 2021 geschehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

15 Professionalität Katastertechniker

2019	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2020	Umsetzung
2020	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2021	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung

Für die technischen Aufgaben im Katasterbereich benötigt man Geometer (oder Bausachverständige bzw. Agrarsachverständige). Die neu aufgenommenen Techniker (7. FE) müssen sich dann fachlich im Dienst weiterentwickeln, da sie eine hochspezialisierte Arbeit durchführen müssen.

Derartig ausgebildete Techniker zu finden ist äußerst schwierig, auch weil sich nur Techniker im Besitz der Staatsprüfung bewerben können und derart qualifizierte Techniker wegen des Lohnunterschiedes zur Privatwirtschaft nicht in den Landesdienst treten.

In Südtirol gibt es wenige Schulen, nicht alle Diplomierten sind zweisprachig, viele studieren weiter. Die Erfahrungsjahre in der Privatwirtschaft werden nicht oder nur geringfügig für die Gehaltsvorrückungen anerkannt, usw.

Man ist deshalb gezwungen eine niedrigere Funktionsebene (z.B. technischer Sachbearbeiter der 6. FE) auszuschreiben für die keine Staatsprüfung notwendig ist. Die Gewinner können nicht mehr (wie es eigentlich im geltenden Kollektivvertrag vorgesehen ist), sobald sie im Besitz der Voraussetzungen sind und die Tätigkeit ausschließlich und dauerhaft ausüben, in die 7. Funktionsebene eingestuft werden.

Dennoch konnten mit den in den letzten Jahren durchgeführten Wettbewerben nicht alle Abgänge ersetzt werden; es ist anzunehmen, dass es in den nächsten Jahren, in denen viele Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, noch schlimmer kommen wird.

Als Techniker im Kataster können sich auch Techniker mit dem Laureat wie z.B. Ingenieure, Architekten, Agronomen und Forstwirte bewerben. Derzeit arbeiten 4 solche Mitarbeiter in nicht leitender Position und mit einer Einstufung in der 7. FE. Wenn wir keine Möglichkeit vorsehen, eine höhere Einstufung zu erreichen, ohne Abteilung zu wechseln, werden wir sie bei der ersten Gelegenheit verlieren.

In den Außenämtern ist es zudem fast unmöglich einen Mutterschaftersatz für Technikerinnen zu finden.

Im Jahr 2019 konnte keine Vereinbarung getroffen werden und im Jahr 2020 verhinderte bisher die notwendige Konzentration auf den COVID-19-Notstand das Finden einer Lösung. Dies soll nun im verbleibenden Jahr 2020 und 2021 geschehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

16 Überprüfung der Bauparzellen, die im Gebäudekataster nicht eingetragen sind (F/9)

2020	Verständigung der Eigentümer und Beratung bei den Katasterämtern für die Lösung der zu klärenden Positionen.
2021	Überprüfung der übrig gebliebenen Fälle

Bereits im Jahre 2007 wurden rund 40.000 derartige Bauparzellen ersichtlich gemacht und mit dem Kennzeichen F/9 im Gebäudekataster aufgelistet.

Aktuell sind noch rund 5.000 derartige Fälle übrig, wo der Besitzer keine öffentliche Körperschaft ist.

Obwohl es sich vorwiegend um bereits seit Jahrzehnten abgerissene Gebäude bzw. um Bauten handelt, welche der Pflicht der Gebäudekatastererklärung nicht unterliegen, müssen alle diese Fälle geklärt oder zumindest kontrolliert werden, dass es sich tatsächlich um keine meldepflichtigen Gebäude handelt.

Zuerst werden die Eigentümer eingeladen, um die Lage zu klären, um anschließend die dann noch verbliebenen Fälle zu überprüfen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

(4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Abteilungsdirektion Bereich IT

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1	Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches						
1	Digitalisierte Tagebuchzahlen der Urkundensammlung auf Mikrofilm	Anzahl	60.000	60.000	60.000	60.000	●

Inspektorat für das Grundbuch

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches						
1	Mikroverfilmung der Urkundensammlung	Anzahl	30.000	0	0	0	●
2	Digitalisierung von Hauptbüchern	Anzahl	555	550	550	550	●
3	Durchgeführte Wiederherstellungen des Grundbuches	Anzahl	-	1	0	0	●

Inspektorat für den Kataster

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Neupositionierung						
1	Bestand an neupositionierten Katastralgemeinden	Anzahl	170	202	217	232	●

Die Unterbrechung der Besetzung der frei gebliebenen Stellen im Stellenplan hat eine Verzögerung des Projektes verursacht.

Grundbuchamt Bozen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Führung des Grundbuches						
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	12.358	12.400	12.400	12.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	39.731	39.900	39.900	39.900	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	26.637	26.800	26.800	26.800	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	12.921	13.000	13.000	13.000	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	12.358	12.400	12.400	12.400	●

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich geringer als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und auf die Erstellung des digitalen Faszikels.

2	Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches						
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	13,10	15,80	17,20	18,60	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	1	2	1	1	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Brixen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Führung des Grundbuches						
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	3.428	3.500	3.500	3.500	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	11.631	11.900	11.900	11.900	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	5.537	5.700	5.700	5.700	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.960	3.000	3.000	3.000	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●

6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	3.428	3.500	3.500	3.500	◀
---	-----------------------------	--------	-------	-------	-------	-------	---

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht höher als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und auf die Erstellung des digitalen Faszikels.

2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	38,10	46,10	50,10	54,00	●
3	Digitalisierung von Hauptbüchern	Anzahl	241	250	250	250	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Bruneck

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	4.695	4.700	4.700	4.700	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	14.977	15.000	15.000	15.000	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	8.393	8.500	8.500	8.500	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	4.765	4.800	4.800	4.800	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	4.695	4.700	4.700	4.700	◀

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht geringer als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und auf die Erstellung des digitalen Faszikels.

2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	34,40	41,60	45,20	48,80	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Kaltern

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.099	2.100	2.100	2.100	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.546	7.600	7.600	7.600	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	3.436	3.500	3.500	3.500	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.130	2.200	2.200	2.200	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	2.099	2.100	2.100	2.100	◀

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht geringer als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und auf die Erstellung des digitalen Faszikels.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	31,60	38,20	41,50	44,80	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Klausen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.367	2.400	2.400	2.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.979	8.000	8.000	8.000	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.274	4.400	4.400	4.400	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.757	1.800	1.800	1.800	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	2.367	2.400	2.400	2.400	◐

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht geringer als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und auf die Erstellung des digitalen Faszikels.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	41,30	49,90	54,30	58,60	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Neumarkt

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.378	2.400	2.400	2.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	8.231	8.400	8.400	8.400	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	3.941	4.000	4.000	4.000	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.383	2.400	2.400	2.400	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	2.378	2.400	2.400	2.400	◐

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht höher als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels.

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	38,60	46,70	50,70	54,70	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Meran

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	9.446	9.500	9.500	9.500	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	28.951	29.200	29.200	29.200	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	22.411	22.600	22.600	22.600	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	10.678	10.700	10.700	10.700	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	9.446	9.500	9.500	9.500	◐

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels.

2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	33,10	40,00	43,50	46,90	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	2	1	1	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Welsberg

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.295	2.300	2.300	2.300	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.275	7.300	7.300	7.300	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	3.981	4.000	4.000	4.000	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.528	2.600	2.600	2.600	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	2.295	2.300	2.300	2.300	◐

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht höher als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels.

2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	33,50	40,50	44,00	47,50	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Schlanders

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	3.210	3.300	3.300	3.300	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	10.855	11.200	11.200	11.200	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	6.222	6.400	6.400	6.400	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	3.493	3.500	3.500	3.500	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	3.210	3.300	3.300	3.300	◐

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht niedriger als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels.

2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	46,60	56,30	61,20	66,10	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Sterzing

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Grundbuches							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.041	2.100	2.100	2.100	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.429	7.700	7.700	7.700	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	3.944	4.100	4.100	4.100	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.916	2.000	2.000	2.000	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	2.041	2.100	2.100	2.100	◐

1. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich leicht niedriger als angenommen sein. Dies ergibt sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2019 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen und auf die Erstellung des digitalen Faszikels.

2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	37,40	45,20	49,10	53,00	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	2	1	1	●
4	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0	2	0	0	●

1. Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Katasteramt Bozen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	1.038	1.000	1.000	1.000	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	5.604	7.900	7.900	6.800	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	15,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	4.853	2.500	2.500	2.500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	3.252	2.500	2.900	3.200	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	19.535	21.300	21.300	20.500	○

2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne

4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen

5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	83,00	97,22	100,00	100,00	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	1	1	0	1	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	56,00	92,50	100,00	100,00	◐

Katasteramt Brixen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	435	500	500	500	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	9,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	2.068	2.500	2.500	2.300	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	13,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.083	500	500	500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.144	900	1.050	1.100	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	3.549	4.100	4.100	3.900	○

2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne

4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen

5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	69,00	85,18	92,59	100,00	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	40,00	85,00	100,00	100,00	◐

Katasteramt Bruneck

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	842	950	950	900	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	7,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	3.910	4.500	4.000	4.000	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	35,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.620	750	750	750	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.475	1.150	1.200	1.400	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	5.959	6.800	6.800	6.500	○

- 2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne
- 4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen
- 5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	70,00	84,09	88,64	93,18	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	64,00	85,00	100,00	100,00	◐

Katasteramt Kaltern

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	242	250	250	250	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	19,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.146	1.100	1.100	1.200	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	43,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	686	300	300	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	373	250	350	350	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	2.460	3.300	3.300	2.800	○

- 2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne
- 4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen
- 5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	33,00	92,50	100,00	100,00	◐

Katasteramt Klausen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Führung des Katasters						
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	388	350	350	400	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	2,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.012	2.000	1.700	1.500	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	1,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	682	350	350	350	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	793	700	800	800	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	2.116	2.200	2.200	2.200	○

2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne

4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen

5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2	Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters						
1	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	60,00	85,00	100,00	100,00	◐

Katasteramt Neumarkt

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Führung des Katasters						
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	258	250	250	250	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	10,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.067	1.200	1.200	1.200	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	18,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	651	350	350	350	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	306	250	350	350	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	4.259	4.200	4.200	4.200	○

2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne

4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen

5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2	Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters						
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	41,00	85,00	100,00	100,00	◐

Katasteramt Meran

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	917	900	900	900	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	8,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	4.843	7.500	6.700	5.700	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	13,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	3.174	1.750	1.750	1.750	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	2.509	2.400	2.700	2.700	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	9.749	10.600	10.600	10.300	○

- 2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne
- 4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen
- 5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	58,00	73,60	81,50	89,47	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	1	◐
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	53,00	92,50	100,00	100,00	◐

Katasteramt Welsberg

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	350	350	350	350	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	8,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.446	2.000	1.700	1.700	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	10,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	706	300	300	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	597	450	500	600	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	2.327	2.100	2.100	2.200	○

- 2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne
- 4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalausweise, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen
- 5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐

Das Amt wird jährlich eine Katastralgemeinde eines anderen Amtes neu positionieren.

Katasteramt Schlanders

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	571	650	650	650	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	7,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	2.188	3.100	2.400	2.400	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	19,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	938	500	500	500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	923	500	750	900	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	3.883	4.700	4.700	4.300	○

2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne

4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen

5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	46,80	65,90	74,46	82,97	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	45,00	85,00	100,00	100,00	◐

Katasteramt Sterzing

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Führung des Katasters							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	288	300	300	300	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	9,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.086	1.200	1.200	1.200	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	15,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	571	300	300	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	473	400	400	450	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	3.160	3.700	3.700	3.500	○

2. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne

4. Der Wert von 2018 bezieht sich auf die Anzahl der Lokalaugenscheine, hingegen die Werte ab 2020 auf den prozentuellen Anteil der Meldungen

5. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	84,21	100,00	100,00	100,00	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	1	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	35,00	85,00	100,00	100,00	◐